

Abonnement: für Berlin vierteljährlich 6 M. 75 P., für das deutsche Reich und ganz Oesterreich 9 M. incl. der Postbeförderungsgebühren. Bestellungen nehmen an die Expedition, W. (S), Mohrenstraße 59, und sämtliche Postanstalten.

National-Zeitung

Inserate. — Die Beilagen:
Morgen-Ausgabe 4. gepalpen 40 P. Columnas
resp. deren Theile 300 M. u. f. w.
Abend-Ausgabe 3. gepalpen 60 P. — Restants
3. gepalpen 1 M. 50 P. — Columnas 450 M. u. f. w.

Inhalt.

Deutschland. Berlin: die politische Lage und der Zinsfuß; Tagesbericht; aus dem Abgeordnetenhaus; Wahlbewegung; Berliner Nachrichten; Berliner Börse und u. Waaren- u. Productenmärkte.

Heute erscheint eine dritte Ausgabe.

* Berlin, 25. Januar.

Die politische Lage und der Zinsfuß.

Es bedarf kaum einer näheren Auseinandersetzung, daß auf der gesamten Geschäftswelt Europas gegenwärtig der Druck der Unsicherheit betreffs der politischen Zukunft unseres Vaterlandes ruht. Man erhofft wohl einen friedlichen Austrag der zahlreichen schwebenden Konflikte, die die Diplomatie beschäftigt und zu allseitigen Rüstungen Anlaß geben. Aber die Anzeichen einer Erregung der Leidenschaften und demnach auch die Möglichkeit eines ungünstigen Verlaufs der politischen Konflikte müssen in Auge behalten werden, um allen Eventualitäten gegenüber vorbereitet zu sein. Die Bewegungen des Zinsfußes am offenen Geldmarkt und im Effektenverkehr die scharfe Reaktion, die sich jetzt auf dem Effektenmarkt überhaupt und auf dem Gebiete der Anlagenswerte im Besonderen vollzieht, von welcher auch die besten heimischen Fonds nicht verschont bleiben, deuten auf ein Anwachsen des Mißtrauens auch in solchen Kreisen, die bisher sich von der sogenannten Börsenspekulation nicht leiten ließen, sondern sich in ihrem Effektenbesitz sicher fühlten und denselben festhielten. Die Hypothekendarlehen Preuss. Konfols sind vom Oktober 1886 bis zum 22. Januar c. um fast 4 Prozent gefallen, während der Rückgang der Course der in der Wertpapierschätzung hinter den preussischen Anleihen weit zurückstehenden Fonds auswärtiger Staaten sich in derselben Zeit etwa innerhalb der Grenzen von 4—7 Proz. hielt. Es scheint demnach, daß neben dem Mißtrauen in die Gestaltung der politischen Verhältnisse noch ein anderes Motiv gegen die Gattung der niedrig verzinslichen Anlagenswerte wirkt. In der That hat die Schöpfung von 3 1/2 Proz. Konfols, die sich der Herr Finanzminister von Scholz wahrscheinlich als Verdienst anrechnet, niemals die Gunst der kapitalistischen Kreise zu erlangen vermocht, die die Umwandlung der 4 Proz. Prioritäten der verstaatlichten Bahnen in 3 1/2 Proz. Konfols fand keinen Beifall, sich vielmehr auf Widerstand. Herr von Scholz ließ sich von einer zeitigen Depression des Zinsfußes, die vornehmlich aus der Erschließung des allgemeinen Verkehrs entspringt, zu der Annahme verleiten, daß der Durchschnitt des landesüblichen Zinsfußes, der sich in Deutschland bisher um 4 1/2 Prozent bewegte, in Folge vermeintlich starker Kapitalansammlungen gefallen sei, auf einem niedrigeren Niveau verharren werde, ja daß sogar ein Satz von 3 Prozent als nächstzulänglicher Typus für den Zins von Staatsanleihen erwartet werden dürfe. Die Stimmen, die gegen eine solche Ansicht laut wurden, die Warnungen von autoritativer Seite — wir nennen nur den Bankpräsident v. Dechend — gegen die überhöhten, auf Konversionen aller staatlichen und gesellschaftlichen Anleihen gerichteten Bestrebungen fanden kein Gehör. Heute steht es fest, daß die Maßnahme der Umwandlung der 4 Proz. Prioritäten verstaatlichter Bahnen in 3 1/2 Proz. Konfols, die noch im letzten Drittel des Vorjahres fortgesetzt wurden, eine durchaus verkehrte war, daß das Publikum die Anleihen mit so niedrigem Zinsfuß zurückweist, daß es bei der geringsten politischen Beunruhigung, beim ersten Erwachen von Mißtrauen, bei jeder Steigerung der Miethen für Realkapitalien, aus welchem Grunde dieselbe immer auch erfolgt, gerade zuerst die 3 1/2 Proz. Konfols und Papiere an den Markt bringt und mit Verlust realisiert.

Der Schaden, den dieses System der Verzinsung preussischer Anleihen dem Volkswohlstand zufügt, erweitert sich aber um das Vielfache wegen der Anregung, die es zu gleichem Verfahren den landwirtschaftlichen Verbänden, den Hypothekenbanken und Kommunen gab. Einerseits wurde dadurch mit einem Schlage das Einkommen zahlreicher Korporationen, Stiftungen und der Klassen der Bevölkerung, die nur auf einen mäßigen Zinsfuß angewiesen sind, wesentlich beschränkt; andererseits wurde das Kapital zum Theil zu Anlagen in höher verzinslichen, wenn auch nicht unzweifelhaft sicheren Papieren, namentlich fremden gedrängt. Wir stimmen nicht in den entzückten Chorus der agrarischen Blätter ein, welche jede finanzielle Verbindung mit dem Auslande von vornherein als eine Schädigung der heimischen Interessen verdammen. Vielmehr sind wir der Ansicht, daß die Beziehungen des Handels und der Industrie Deutschlands zum Weltmarkt durch kapitalistische Verbindungen am besten erweitert und gefördert werden. Wenn aber die Neigung des Privatkapitals für höher verzinsliche Effekten von den Geldinstituten nur dazu ausgenutzt wird, finanzielle Geschäfte zu machen, welche die Ergebnisse der Banken heben, wenn die breitesten Schichten der Bevölkerung angeregt werden, ihre Ersparnisse zur Mithilfe bei Operationen in fremden Krediten zu verwenden, deren Werth keine bekannte Größe ist, wenn selbst mitten in beunruhigten Zeiten, wie die gegenwärtigen, Konkurrenz in der Bedienung der schwer kontrollirbaren Finanzien ferner überseeischer Länder getrieben wird, dann ist es Pflicht, dagegen ein Veto einzulegen.

Wir haben diese Pflicht längst geübt, schon zur Zeit, als die staunenswerthen Erfolge der Emissionen das Publikum blendeten, berauschten und es immer weiter in den Zauberkreis des Effektenverkehrs zogen. Unser Kampf richtete sich gegen die Bemühungen der Banken, auch die Verzinsung der auswärtigen Anleihen zu vergrößern und die Mißkopie zu befestigen. In den Wochenberichten der „National-Zeitung“ wurden im Hochsommer des Vorjahres die Banken auf die Unzulänglichkeiten aufmerksam gemacht, welche die übernommene Durchführung der Konversion landwirtschaftlicher Pfandbriefe und insbesondere die Fagb nach 3 und 3 1/2 Proz. staatlichen Anleihen, deren Markt ein äußerst beschränkter ist, für ihre Beweglichkeit und ihre Liquidität in ungünstigen Zeitläuften mit sich brachte. Wir erinnern daran, daß wir die Ansicht des Stadtkammerers Runge vertheidigten, welcher bei Schaffung der jüngsten Anleihe der Stadt Berlin nicht eine 3 1/2 Proz., sondern eine 4 Proz. Verzinsung als angemessen vorschlug. Die Diskontopolitik der Reichsbank wurde ganz entschieden von dem gleichen Gesichtspunkt geleitet und sie hielt insbesondere scharf im Auge die Ueberfüllung der Portefeuilles der Banken mit unverkaufte städtischen, kleinstaatlichen, erdlichen Anleihetiteln und die Nothigung zur Anspannung ihres Kredits, wenn förmliche Ereignisse eintreten. Die jüngsten Kundgebungen der Reichsbank in der Frage der Er-

höhung der Girokassa und in der Bewegung des Diskonts sind der Ausfluß einer Vorsorglichkeit, die durch diese Verhältnisse begründet ist und volle Anerkennung verdient. Die gegenwärtige politische Lage, mag man ihre zukünftige Entwicklung für noch so günstig ansehen, zwingt die Banken, stillzustehen, sich zu sammeln und vorzubereiten. Wären die Geldinstitute schon gehörig gerüstet, so hätten sie mit ihren Mitteln allzu schroffe, unbegründete Forderungen in den Rücken der besteuerten heimischen Fonds verhindern können. Es scheint aber, daß sie aus dem Uebel der Ueberfüllung leiden, das wir eben darstellten und daß sie deshalb in der Erfüllung ihrer Aufgabe gehemmt sein könnten. Die Forderungen des Verkehrs unter allen Umständen zu genügen. Auf diese Aufgabe und nicht ausschließlich auf Erzielung hoher Dividenden mögen sich jetzt die Bemühungen unserer Banken konzentriren, von denen man übrigens mit Recht sagen kann, daß sie auf solider Grundlage ruhen und daß ihre Führung an Geist, Geschicklichkeit und Energie so weit hervorragt, daß sie im Auslande volle Würdigung fand.

Wir erhoffen eine friedliche Lösung peinlicher politischer Verwickelungen, möchten aber die Gewissheit gewinnen, daß die deutschen Geldinstitute, an welche sich als einen sicheren Rückhalt das Verkehrsleben im Frieden und noch viel mehr in kritischen Zeiten anlehnt, jedenfalls ihre Kräfte sammeln, um nicht dem Dienst zu versagen, wenn es der Augenblick erheischt. Dem Leiter der preussischen Finanzen liegt es aber ob, seine Pläne, die auf Vortheile der staatlichen Finanzen durch Konversionen zielen, vorläufig aufzugeben, und die kapitalistischen Kreise nicht durch Verkürzung des Zinsgenusses dem Kredite des Staats zu entfremden. Seine Finanzpolitik weist in dieser Richtung ein Fiasco auf, das mit deutlichen Jügen in dem starken Sinken der heimischen Fonds hervortritt.

Der französische Kriegsminister, General Boulanger, ist selbst einem Theile seiner radikalen Bundesgenossen verdrängte worden. Blätter, wie das „Organ Clemenceau's“, „La Justice“, widmen dem Minister zwar nach wie vor anerkennende Artikel, unterlassen jedoch nicht, zugleich den General Boulanger vor Einmischungen in die Politik zu warnen. Auch die Erörterungen über die Kriegsgefahr dauern fort, wobei neuerdings wieder die englische Presse für die Verheerungen zwischen Deutschland und Frankreich verantwortlich gemacht wird. Das „Journal des Debats“ und andere Zeitungen tabeln laut telegraphischer Mittheilung das Verhalten der englischen Blätter, soweit dieselben die gegenwärtigen Umstände benutzten, um zu einem Kriege zwischen Frankreich und Deutschland aufzureizen. Die „Republique française“ bemerkt, wenn England seine bisherige Politik bezüglich der bulgarischen Frage aufgäbe, würde der allgemeine Friede gesichert sein.

Von unserem Pariser Korrespondenten wird uns gemeldet: O Paris, 25. Januar, 10 Uhr Vormittags. Die gesamte Presse sucht bezüglich der gestrigen Allianz-Rede auf beruhigen und meldet, der Konseilspräsident Goblet und der Minister des Auswärtigen Rouvres hätten auf Befragen mehrerer Deputirten geantwortet, die Beziehungen zu Deutschland wären durchaus korrekt und befriedigend, auch wäre keinerlei Grund zu der Annahme, daß eine derartige Reklamation bevorstehe, da keinerlei Truppenbewegungen an der Grenze stattgefunden haben. Außerdem wird als beruhigendes Symptom angeführt, Graf Münster werde im Laufe der Woche von Cannes zurückkehren, um dem ersten diplomatischen Diner beim Minister des Auswärtigen beizuwohnen. Die angebliche Absicht des Kriegsministers General Boulanger, von der Tribüne der Deputirtenkammer herab gegen die ihm zugeschriebenen kriegerischen Absichten zu protestiren, wird allgemein gemißbilligt. Die „Justice“ veröffentlicht einen äußerst wohlwollenden Artikel des Deputirten Pelletan zu Gunsten Boulangers. In diesem Artikel wird dem Kriegsminister ebenfalls der Rath ertheilt, sich ausschließlich seinen Berufspflichten zu widmen. Die radikale Partei werde niemals dulden, daß ein General Einfluß auf die Politik des Landes ausübe. (Privattelegramm der „National-Zeitung“.)

Der amerikanische Senat hat gestern, laut Telegramm aus Washington, die Vorlage, welche den Präsidenten ermächtigt, die Rechte der amerikanischen Fischer in den kanadischen Gewässern energisch zu vertheidigen, mit 46 gegen 1 Stimme angenommen. Bei der sehr langen und lebhaften Debatte sprachen sich die Senatoren Ingalls aus Kansas und Freese aus Maine besonders entschieden gegen das Verfahren Englands aus und bezeichneten als Zweck der Vorlage, England nicht darüber im Unklaren zu lassen, daß eine Fortsetzung seines Verhaltens zu kriegerischen Verwickelungen führen könne.

Landtags-Verhandlungen.

* Berlin, 25. Januar. Das Abgeordnetenhaus setzte heute die gestern abgebrochene Verhandlung des Kap. 56: Verhältnisse des Staats des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten fort. Abg. Dr. Enneccerus erhobte von der gestrigen Debatte eine lösende Wirkung für die herrschende Krise; denn es war ein Kampf der Wahrheit gegen die Legendenbildung. Der Prinzipal-Antrag Stauffenberg, der eine Verwunderung unserer Kriegesstärke um drei Armeekorps bedeutete, wurde erst zurückgezogen, als man erkannte hatte, daß eine Majorität dafür nicht zu erwarten war. Die dreijährige Bewilligung erfolgte dann, weil man wußte, daß die Regierung darauf nicht eingehen und den Reichstag auflösen würde. Man wollte auf freisinniger Seite nur eine bessere Wahlparole haben. Der Einwurf, daß das Septennat das Budgetrecht beschränke, sei durchaus hinfällig. Dagegen sei gegen die Verlängerung des Kompromisses nichts angeführt worden. Die Freisinnigen wollen nur die Röhre des Augenblicks benutzen, um ihre Macht zu erweitern und uns in den Konflikt hineinzutreiben. Das sei die Legende vom „letzten Mann und letzten Groschen“. Was die Monopole anbelange, so sei es leicht, hier Besorgnisse herbeizurufen; denn man brauche nur an den Finanzminister eine bezügliche Frage zu richten, die dieser nicht beantworten könne. Man sei aber der Reichskanzler gestern eigens dazu hergekommen, um zu betonen, daß an die Monopole nicht gedacht werde. Man könne aber die Monopole auch gar nicht durchbringen ohne die Nationalliberalen, welche doch fort und fort — zuletzt auch Herr v. Bennigsen in Hannover — sich gegen die Monopole zu Ende. (Widerspruch links.) Ebenso stehe es mit der angeblichen Absicht, das allgemeine Wahlrecht abzugeben, und mit der „Gefährdung des Reichstags“. Redner polemisierte ferner gegen die Fortschrittspartei, die gegen die Kranken-, die Unfallversicherung, die Kolonialpolitik und alle großen Fort-

schritte gestimmt habe. Nur einen positiven Vorschlag habe sie gemacht, um den sie freilich nicht zu beneiden sei, das sei der Abrüstungsantrag. Wenn das Ansehen des Reichstags gesunken sei, so seien die freisinnigen Schuld daran; darum sei es Zeit, daß der Reichstag eine andere Majorität erhalte. Abg. Windthorst meinte, die sogenannten „Legenden“, die der Vordränger erwähnte, seien noch nicht widerlegt. Das Faktum, daß der Reichstag Alles bewilligt habe, werde Niemand aus der Welt schaffen. Das Bemühen, die Bewilligung auf drei Jahre als nichts bedeutend hinzustellen, sei ein ganz vergebliches. In Bezug auf die Monopole verweise er auch auf das, was im Reichstage verhandelt worden sei. Was die Gefahr des allgemeinen Stimmrechts betreffe, so habe man die Erklärungen des Reichskanzlers und des Ministers des Innern untereinander neben einander. Der wichtigere Theil der Rede des Reichskanzlers war der Extrakt aus den Instruktionen, die Herr von Schöller in Rom vom Kanzler erhalten habe. Es sollten in Rom die destruktiven Tendenzen des Centrums beseitigt werden. Das Fundament aller Reiche sei die Religion und der Kulturkampf der beständige Angriff auf diese. Trotz der gestrigen Erklärungen des Reichskanzlers war er der Vater des Kulturkampfes. Auch gestern sei diesem ein stark kulturkämpferisches Wort entchlüpft, als er sagte, die Schule werde nach ihrer völligen Emancipation schon das Werk weiter verrichten. Alle, die den christlichen Charakter der Schule bewahren wollen, müßten Männer wählen, die alle Angriffe zurückzuweisen entschlossen seien. Das Zusammengehen mit den Freisinnigen sei dem Centrum wegen der destruktiven Tendenzen der ersteren vorgeworfen worden. Wegen die „destruktiven Tendenzen“ werden sich dieselben selbst vertheidigen. Aber aus dem Zusammengehen des Centrums mit den Freisinnigen könne kein Kapital geschlagen werden, gerade in der Frage des Verhältnisses der Kirche zur Schule gingen beide Parteien auseinander. Im Uebrigen werde es auch nicht gelingen, einer Partei destruktive Tendenzen nachzusagen, in welcher Leute wie Stauffenberg, Virchow und Jordanbeck säßen. Redner verwarf dann das Centrum gegen das ihm vorgeworfene Wahlkartell mit den Sozialdemokraten. Der Versuch, den Papst aus diesen irdigen Gründen gegen das Centrum zu beeinflussen, werde vergeblich sein; denn der Papst mische sich nicht in die inneren Angelegenheiten eines Landes. Wenn der Papst seine Stimme werde hören lassen, werde das Centrum sie mit aller Eiferlichkeit wie stets vernehmen. Es sei nur zu wünschen, daß der Kanzler diese Stimme ebenfalls höre. Der Kanzler habe gesagt, er sei nur seinem Kollegen Galt in dem Kulturkampf gefolgt. Man wisse ja aber, wenn ein Minister andere Ansicht habe, als der Kanzler, so werde er „geronnen“. (Lachen.) Der Kanzler sei in der Lage, dem ganzen Kampf ein Ende zu machen dadurch, daß er anordne, status quo ante restituerend! Im Uebrigen sollten doch alle diese Erörterungen über das Verhalten des Reichstags billig geschlossen werden. Nochmals auf die Militärvorlage eingehend, wies Redner auf die schweren Lasten hin, die diese auferlege. Die Revanchegedülte Frankreichs seien ja nicht zu leugnen, aber Frankreich werde doch nie befriedigt können, wenn es Bundesgenossen habe und diese habe es nicht, da Rußland nicht mitspielen wolle. Wenn sich die Konservativen mit den Nationalliberalen verbünden haben, dann werde das Centrum eben allein in den Wahlkampf treten müssen. Die Zeit werde aber kommen, wo man es wieder brauchen werde. Abg. v. Minnigerode sprach seine Freude über die Bedeutung aus, die der Landtag durch die gegenwärtige Lage wieder gewonnen habe. Das Centrum und die Freisinnigen seien offenbar sehr um die Wahlen besorgt; deshalb seien sie so sehr gegen die Monopole; deshalb bezeichneten sie die Stellung des Kanzlers als eine Gefahr für den Thron. Sinngemäß bedeute das nicht Anderes als das frühere: „Fort mit dem Reichskanzler!“ Diese Punkte solle die freisinnige Partei nur recht oft wiederholen; das werde das sicherste Abführungsmittel für die Partei sein. Niemandem werden große Männer so herabgewürdigt wie bei uns. Abg. Rintelen machte gerade die Konservativen dafür verantwortlich, wenn das Vaterland nicht genügend geschützt sei und wandte sich gegen die Verfassungsauflösung, welche der Kanzler hier vorgetragen habe. Die Frage war einfach, ob das Recht des Reichstags, das ihm verfassungsmäßig garantirt war, verkümmert werden solle. Abg. Gremer warf der Opposition vor, Buß und Untand in die öffentliche Meinung hineinzuwurfen. Die Frage sei, ob das Volk mehr Vertrauen habe zu seinen berufenen Führern oder zu den nicht fachverständigen Führern der Opposition. Letztere mache dem Auslande durch die Verwerfung der Militärvorlage gerade Ruch, und anzugreifen. Die Opposition berufe sich auf ihre Verfassungstreue, an die glaube er aber nicht. Das Centrum betone seine Friedensliebe, aber sei es Friedensliebe, wenn das Centrum jetzt, wo der Kulturkampf seiner Lösung entgegengehe, wieder die Schulfrage und die Jesuitenfrage einbringe. Herr Richter sehe eine Gefahr für die Krone in der Machtstellung des Kanzlers; aber wo sei denn eine Gefahr? Doch höchstens, wenn Herr Richter an der Stelle des Fürsten Bismarck stände. Letzterer aber sei jeden Augenblick bereit, all seinen Glanz der Krone zu Füßen zu legen. Hierauf wurde ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen. und nach einigen persönlichen Bemerkungen das Kapitel und der Rest des Etats des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten angenommen, ebenso die Etats der Lotterie-Verwaltung, der Seehandlung, der Münzverwaltung, des Bureau des Staatsministeriums. (Schluß des Blattes.)

Zur Wahlbewegung.

Duisburg, 22. Januar. Die sozialdemokratische Partei unseres Wahlkreises stellt eine eigene Kandidatur auf und zwar in der Person des Schreinermeisters Karl Weich aus Krefeld.

Gebelsberg, 24. Januar. In einer Versammlung der Sozialdemokraten wurde der aus Spremberg ausgewiesene Schlosser Ernst Dreif, jetzt in Hagen wohnhaft, als Kandidat aufgestellt.

Wiesfeld, 24. Januar. Seitens des Wahlvereins der deutsch-freisinnigen Partei ist als Kandidat für die bevorstehenden Reichstagswahlen Stadtverordneter Florenz Kistler in Köln in Aussicht genommen.

Darmstadt, 23. Januar. Unser früherer Reichstagsabgeordneter Wilhelm Buchner in Pfungstadt hat sich trotz seines hohen Alters bereit erklärt, eine auf ihn fallende Wahl zum Reichstage anzunehmen.

Homburg, 24. Januar. Die konservative und nationalliberale Partei in dem ersten hessischen Wahlkreis haben einstimmig den Kommerzienrath Hubert Heile, Fabrikanten in Heddenheim, als Kandidaten aufgestellt.

Niederbarnim. Als freisinniger Kandidat zu den bevor-

stehenden Reichstagswahl wird für unseren Kreis wiederum der Herr Dr. zu Berlin, der bei der letzten Stichwahl dem Abgeordneten Herrn unterlag, aufgestellt werden.

Schönberg, 23. Januar. Reichstagsabgeordneter Amtsrath Dieckhoff hat sich entschlossen, eine Wiederwahl anzunehmen. **Brandenburg.** Seitens der Deutschfreisinnigen Kandidat hier wieder Ricker. Die Sozialdemokraten werden für den aus Berlin ausgewiesenen Bergfelder als Wahl stimmen.

Stargard i. P., 23. Januar. Für den Wahlkreis Pommern ist der bisherige Reichstags-Abgeordnete Rittergutsbesitzer v. Seyditz-Abt von den Konservativen als Kandidat aufgestellt.

Lüneburg. Hier ist Tischlermeister Westphal-Hannover als Kandidat der sozialistischen Partei aufgestellt.

Schleswig-Holsteinischer Wahlkreis (Schleswig). Bürgermeister Heiberg-Schleswig (freil.) hat die ihm von allen gemäßigten Parteien angebotene Kandidatur angenommen und ist Hoffnung vorhanden, seine Wahl durchzusetzen.

Frankfurt a. M., 24. Januar. Gestern Vormittag hatte der Vorstand des Vereins der hiesigen Fortschrittspartei eine Sitzung, in welcher es sich um die Reichstagswahl handelte. Man soll sich dahin geeinigt haben, den Parteimitgliedern zu empfehlen, schon bei dem ersten Wahlgang für den Kandidaten der demokratischen Partei zu stimmen.

Frankfurt a. O. Das freisinnige Wahlcomité des Frankfurter Wahlkreises hat sich über die Aufstellung eines Kandidaten unumwunden ausgesprochen. Da der bisherige Abgeordnete (Wahlbesitzer) Stinnes eine Wiederwahl ablehnte, wurde beschlossen, den Kommerzienrath Schröder aus Berlin den Wählern zu präsentieren. Auf eine an denselben gerichtete Anfrage folgte am Sonntagabend die Antwort, daß er die Kandidatur annehme.

Dieburg-Offenbach. Die Nationalliberalen stellen hier den Fabrikanten Gustav Böhm auf.

Hofen, 23. Januar. Zu der am 21. d. M. abgehaltenen Versammlung des konservativen Vereins für Hofen und Umgebung wurde einstimmig beschlossen, von der Aufstellung eines eignen Kandidaten zu der bevorstehenden Reichstagswahl abzusehen, dagegen für den nationalliberalen Kommerzienrath Riethammer in Kriebitzheim energisch einzutreten.

Gera, 22. Januar. Die Nationalliberalen und Konservativen haben sich vereinigt und einen gemeinschaftlichen Kandidaten aufgestellt. In der Sitzung der Vertrauensmänner wurde der Rittersgutsbesitzer Knabach aus Reunitz bei Gera einstimmig gewählt und derselbe hat die Wahl angenommen. Der Kandidat der Sozialdemokraten ist der bisherige Abgeordnete Ködiger.

Wiesbaden. Als Reichstagskandidat für den hiesigen Wahlkreis wurde in einer Versammlung liberaler Wähler Rechtsanwalt Temper von hier aufgestellt und erklärt sich derselbe auch bereit in diesem Bezirk zu kandidieren. Eine Versammlung konservativer Wähler, welche zu gleichem Zweck und zu gleicher Zeit stattfand, wurde von dieser Kandidatur sofort benachrichtigt und fand dieselbe hier ungetheilte Zustimmung. Rechtsanwalt Temper ist nationalliberal.

Sollingen. Die gemäßigten Parteien des Kreises Sollingen beschloßen, Herrn Geh. Regierungsrath Melchior in Düsseldorf als Kandidaten aufzustellen.

Hirsch, 23. Januar. Die Volkspartei in unserem Wahlkreis hat einstimmig beschlossen, Rechtsanwalt Seigel (Hamburg) als Kandidaten aufzustellen.

Karlshagen, 24. Januar. Die nationalliberale Landesversammlung stellte folgende Kandidaten auf: erster Wahlkreis (Constantin) Doppel; dritter (St. Blasien) Kraft; fünfter (Friedberg) Oberbürgermeister Schuster; sechster (Offenburg) Generalleutnant v. Degenfeld; neunter (Wormsheim-Durlach) Klump; zehnter (Karlshagen) Staatsanwalt Pfister. Die konservativen Kandidaturen Menger und Geiler sollen unterstützt werden. Im zweiten, vierten, sechsten und achten Wahlkreis sind die Kandidaten noch nicht aufgestellt.

Wahlkreis Nordhausen. Zwischen den Nationalliberalen und den Konservativen ist eine Einigung für die Aufstellung eines Reichstagskandidaten erzielt. Der freikonservative königliche Dekanater Herr Camillo Riemann aus Hildesheim (Wahlkreis Nordhausen) hat die Kandidatur gegen Verheer angenommen.

Friedberg. In der letzten Versammlung der Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei des Wahlkreises Friedberg-Waldungen wurde einstimmig die Kandidatur Miquel aufgestellt. Diesen Wahlkreis vertritt der Major a. D. Sinze. Herr Miquel hat die Kandidatur angenommen. Außer in Friedberg ist Herr Miquel auch von den Vertrauensmännern des Reichstagswahlkreises Kaiserlautern-Kirchheimbollen in Enzheim für diesen und in Danabrad für den Wahlkreis Danabrad-Quadenbrück, den er im norddeutschen Reichstag vertreten hatte, definitiv als Kandidat aufgestellt worden.

Danzig. Die Deutschfreisinnigen haben hier Herrn Schrader, ihren früheren Vertreter, wieder aufgestellt.

Berliner Nachrichten.

C Der Kaiser hatte gestern Nachmittag auch noch eine Spazierfahrt unternommen, die Abendstunden dann aber im Arbeitszimmer zugebracht. Später war bei den Majestäten eine kleinere Abgesandtschaft. Heute Vormittag hörte der Kaiser den Vortrag des Grafen von Pöschel und empfing demnachst den Kommandeur der 10. Division, Generalleutnant v. Seede, den Generalleutnant v. Wredow und mehrere andere höhere Offiziere. Mittags arbeitete der Kaiser längere Zeit mit dem General v. Albedyll und Nachmittags erteilte der Kaiser dem Fürsten Bismarck eine Audienz.

Zum Geburtsfeste des Kaisers werden auch diesmal wieder der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden, sowie die Mutter der Letzteren, die Frau Großherzogin von Baden hier eintreffen.

C Der Kronprinz fuhr gestern Vormittag nach Lichterfelde, um die dortige Hauptkassenanstalt zu besuchen. Am Abend wohnte dann der Kronprinz zunächst der Vorstellung im Opernhaus bei, besuchte darauf später mit der Kronprinzessin, der Prinzessin Victoria und dem Prinzen Heinrich die musikalische Soirée beim Hofkapellmeister Engel.

C Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst zu Hohenlohe, hat nach mehrtägigem Besuche heute Berlin wieder verlassen, um auf seinen Posten nach Straßburg zurückzukehren.

Bei der Feier des 60jährigen militärischen Dienstjubiläums seitens des komanndierenden Generals des 4. Armee-Korps, Grafen von Blumenthal, welches derselbe allerhöchster Bestimmung zufolge am 30. Juli d. J. begehrt, werden die Offiziere, Militärs und die höheren Beamten des 4. Korps dem Jubilar auch ein kühner Zeichen der Verehrung und des Gedenkens überreichen und hat sich bereits eine aus höheren Offizieren und dem Intendanten des Armee-Korps bestehende Kommission gebildet, welche die nöthigen vorbereitenden Schritte in dieser Angelegenheit thun wird.

In Eubed fand am Sonntag eine Versammlung statt, in welcher, wie bereits gemeldet, von Seiten der Nationalliberalen und Konservativen die definitive Aufstellung des Herrn Konsul Fehling als gemeinsamen Kandidaten erfolgte. In dieser Versammlung theilte Bürgermeister Lütke mit, er habe gesehen, daß der deutschfreisinnige Kandidat Stiller in einer Wahlrede behauptet habe, Graf Moltke hätte anfänglich die Oberwürdigkeit auch der Deutschfreisinnigen und des Centrums in Sachen der Militärvorlage mit der dreißigjährigen Bewilligung anerkannt, später müßte aber auf Graf Moltke ein Druck ausgeübt sein, denn er habe später wieder erklärt, man müsse unter allen Umständen auf der siebenjährigen Bewilligung bestehen. Dieses ist Herrn Stiller ungläubig erschienen und habe er sich mit einer schriftlichen Klage an den Herrn Feldmarschall selbst gewandt, worauf folgende Antwort eingeht:

Im Wahlbezirk erwiderte ich auf die gefällige Auskunft von gestern ergebene Folgendes: Die Erklärung des Führers der Centrumpartei, daß man bereit sei, der Regierung zum Schutze des Reiches den letzten Mann und den letzten Groschen zu bewilligen, habe ich nach Ausweis des

stenographischen Bericht in der Sitzung des Reichstags vom 11. d. als eine erzielte bezeichnet, unmittelbar darauf aber hinzugefügt, daß die Bewilligung auf kurze Frist und nicht helfen kann. Alles, was ich im Reichstage gesprochen, war darauf gerichtet, die Reichswahl einer dauernden Erhöhung außer der Heereskräfte zu verhindern; daß ein Druck ausgeübt wäre, damit ich nach dieser Richtung hin keinen Stand. Ich ermächtige Sie, von dieser Erklärung Gebrauch zu machen.

gr. Graf von Moltke, Feldmarschall.

Gewinn-Liste

der 4. Klasse 175. Königl. preuss. Klassen-Lotterie.

Wieder Tag. 25. Januar 1887.

Nach dem Berichte von H. E. Sahn, Sebastianstraße 7, ohne Gewähr.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, sind mit dem niedrigsten Gewinn von 210 Mark gezogen.

(Wochentags-Ziehung.)

41. 486. 620. 715. 928. 1143. 236 (10000). 84. 394. 409. 513. 919. 56. 75. 2007. 56. 260. 800. 430. 566. 706. 70. 76. 95. 802. 900. 49. 53 (3000). 3046. 163. 304. 52. 415. 94 (500). 98. 629. 709. 18. 70. 847. 989. 4041. 43. 55. 199. 209. 70 (500). 97. 440. 551. 898. 5030. 128. 60. 87. 821. 43. 82. 503. 763. 851. 6051. 54. 146. 62. 247. 464. 560. 660. 701. 988. 7184. 314. 552. 642. 87. 86. 728. 53. 82. 881. 8035. 41. 657. 9030. 49. 241 (300). 329. 27. 61. 482. 909. 10187. 203. 418. 48. 507. 688. 838. 72. 910. 75. 11110. 477. 517. 778. 858. 84. 12029. 317. 31. 467. 87 (500). 565. 618 (3000). 727. 913. 13168. 233. 86. 394. 478. 531. 613. 76. 79. 96. 718. 99. 859. 14025. 35. 151 (500). 250. 53. 64. 580. 672. 895. 15003 (300). 96. 201. 25. 472. 675. 794. 826. 16034. 113. 99 (10000). 209. 54. 61. 351. 457. 96. 509. 14 (500). 768. 78. 12071. 375. 569. 86. 699. 819. 12068. 130. 238. 77. 95. 310. 61. 462. 541. 663. 755 (5000). 882. 12068. 97. 219. 55. 329. 46. 62. 76. 436. 93. 543. 678. 706. 87. 20185. 238. 435. 796. 933. 21299. 417. 547. 618. 871. 955. 94. 95. 22017. 88. 232. 389. 433. 95. 44. 94. 518 (500). 885. 912. 28. 63. 66. 23089. 811. 27. 501. 622. 30. 64. 825. 921. 80. 24099. 525. 728. 36. 945. 25272 (300). 360. 706. 69. 71. 75. 872. 967. 26049. 71. 286 (300). 568. 83. 416. 583. 656. 797. 27024. 203. 802. 559. 633 (3000). 817. 927. 28032. 100 (500). 234. 46. 316. 454. 508. 636. 730. 58. 907. 29001. 316. 31. 716. 823. 959. 30086 (500). 391. 489. 545. 65. 718. 56. 847. 993 (500). 31005. 18. 104. 222. 339. 417. 65. 773. 818. 923 (1500). 39. 90. 32022. 101. 255. 428. 47. 605. 811 (300). 978. 83 (3000). 33109. 13. 24. 62. 227. 60. 89. 428. 517. 27. 611. 718. 914 (300). 34044. 450. 592. 851. 949. 35299 (300). 60. 82. 88. 805. 78. 474. 97. 524. 95. 82. 91. 621. 57. 91. 928. 36081. 223. 48. 58. 83. 403. 581. 613. 736. 850. 84. 88. 37096. 200. 329. 84. 484. 549. 82 (3000). 799. 55. 93. 809. 47. 79. 38004. 17. 18. 19. 54. 78. 110. 225. 45 (200). 88. 360. 88 (1500). 406. 20. 619. 724. 83. 807. 89004. 51. 188 (500). 395. 441. 558. 62. 699. 825. 66. 83. 955. 40199. 736. 60. 927. 41007. 58. 178. 855. 407. 61. 700. 813. 23. 55. 910 (500). 11. 24. 69. 42018 (300). 187. 232. 55. 86. 97. 350 (300). 501 (300). 605. 44. 706. 55. 89. 891. 43113. 89. 689 (1500). 95. 704. 13 (30000). 867 (3000). 98. 44047. 48. 61. 97. 201 (300). 35 (3000). 41. 60. 427. 532. 617. 80. 854. 73 (1500). 911 (500). 65. 45051. 279. 888. 629. 65. 73 (1500). 863. 851. 46097 (1500). 112. 231. 354. 56. 10000). 479. 86. 91. 617. 674. 752. 924. 59. 47153. 262. 494. 585. 644. 791. 825. 919. 48100. 52. 338. 53. 425 (1500). 54 (500). 628. 872. 952. 59. 49041 (50000). 143. 253. 357. 63. 497. 648. 867 (3000). 50037 (500). 873. 421. 40. 69. 80. 516. 18. 23. 665 (500). 85. 756. 87. 817. 81. 85. 942. 52147. 78. 818. 74 (500). 439. 41. 71. 615. 815. 64. 87. 952. 98. 52019. 29. 122. 23. 35. 216. 314. 16. 414. 670. 53025. 70. 72. 347. 51. 712. 35. 43. 46. 886. 901. 11. 22. 28. 54007. 172. 202. 384. 440. 570. 752. 77. 81. 809. 50. 74. 984. 55149. 51. 337. 78. 83. 328 (500). 33. 412. 813. 921. 58071. 250. 87. 411. 68. 75. 795. 928. 94. 57108. 44. 296. 477. 505. 600. 720. 833. 58139. 64 (500). 243. 77. 314. 25. 453. 631. 894 (500). 980. 74. 78. 59184. 78. 268. 301. 57. 95. 468. 550. 681. 727. 818. 937. 70. 60000 (500). 200. 24. 83. 342. 56. 436. 89. 535. 628. 968. 93. 61090. 231. 328. 754. 836. 44. 45. 62050. 440. 71. 539. 91. 734. 907. 42. 63002. 51. 120. 884. 428. 595. 96. 686. 729. 33. 832. 40. 88. 909. 13. 49. 87. 64027. 215. 63 (3000). 68. 347. 568 (3000). 665. 791. 85369. 523 (300). 96. 612. 709. 95 (300). 824. 955. 66163 (1500). 78. 206. 99. 300. 90. 455. 506. 21. 601. 80. 67159 (3000). 239. 69. 76. 303 (1500). 29. 65. 719. 86. 829. 92. 68003. 64. 311. 99 (300). 533. 639. 49. 960. 69259. 818. 95. 503. 665. 726. 824. 70. 70056. 339. 481. 551. 92. 621. 35. 59. 98. 726. 72. 94. 845. 966. 71038. 112 (500). 244. 311. 25. 620. 863 (300). 929. 70. 72084. 151 (5000). 80. 349. 457. 566. 87. 73087. 106. 86. 91. 226. 350. 561. 77. 677. 91. 720. 40. 49 (600). 904. 20. 78. 74073. 131. 428. 502. 83 (300). 46. 79. 917. 77. 75074. 188. 382. 30. 509. 663. 795. 844. 83. 956. 76081 (500). 272. 332. 467. 620. 726. 981. 77078. 90. 192. 409. 20. 505 (500). 615. 687746. 823 (1500). 62. 951 (3000). 78000. 59. 216. 595. 890. 914. 30. 79012 (500). 200. 7. 493. 500. 35. 715. 69. 982. 80009. 311. 531. 447. 63. 81014. 173. 76. 291. 96. 313. 37. 71 (1500). 562. 868. 99. 914 (3000). 60 (500). 82090. 132. 55. 247. 71. 304. 96. 525. 32. 613. 68. 777. 808. 972. 93089. 142. 252. 56. 371. 72. 442. 68. 641. 851. 58. 64. 72. 911. 41. 97. 84052. 101. 9. 53. 56. 248. 613. 791 (3000). 939 (10000). 57. 85119. 329 (300). 454. 83. 515 (500). 634. 36. 65. 881. 87. 909. 86066. 86. 105. 35. 312. 15. 25 (1500). 89. 509 (500). 56. 665. 746. 58. 879. 87177. 216. 416. 25. 704. 877. 96. 88030. 81. 249. 316. 488. 566. 730. 37. 686. 968. 89084. 110. 206. 227. 482. 625. 816. 950. 90006. 109. 29. 33. 262. 881. 566. 691. 898. 940. 91005. 111. 220. 429. 518. 78 (15000). 647. 751. 66. 808. 57. 934. 84. 92022. 111. 323 (300). 69. 78. 82 (3000). 415. 524. 28. 83. 626. 776 (300). 93089. 101. 7. 89. 240. 44. 55. 301. 688. 818. 18 (3000). 22. 57. 991. 94005. 47. 77. 430. 51. 99. 601. 788. 940. 90 (300). 95031. 53. 59. 814. 79. 461. 74. 77. 618. 704. 8. 821. 978. 96333. 37. 57. 470. 549. 713. 20. 59. 97016. 49. 82. 180. 31. 85. 202. 304. 11 (300). 61. 87. 401. 70. 821. 941 (300). 78. 92. 86030. 76. 81. 95 (500). 147. 226. 319. 36. 605. 80. 721. 907. 968. 99034. 158 (300). 61. 315. 81. 455. 895. 918. 98. 100127. 834. 696. 773. 77. 971. 101059. 124. 48. 239. 81. 674. 839. 102507. 627. 36. 40. 813. 966. 103153. 213. 308. 38. 456 (800). 574. 639. 882. 918. 104057 (1500). 156. 229. 30. 86. 488. 623. 704. 885. 987. 105035. 81. 220. 368. 75. 414. 21. 57. 77. 543. 651. 66. 85. 708. 48. 934. 35. 84. 106087. 178. 241. 75. 95. 322. 520. 56. 659. 704. 990. 107019. 94. 259. 80. 310. 422. 87. 653. 57. 72. 93. 707 (3000). 975. 108016. 28. 45. 47. 53. 457. 60. 520. 609. 15. 73. 79. 905. 61. 109338. 62. 66. 483. 532. 73. 75. 646. 892. 920. 110065. 808. 72. 93. 482. 595. 710. 82. 822. 48. 11061. 75. 78. 91. 253. 57. 85. 830 (1500). 96. 591. 666. 731. 45. 49 (300). 74. 112070. 294. 348. 407. 29. 63. 75. 632. 83. 80. 703. 27. 113128 (3000). 87. 68. 243. 67. 959. 474. 504. 895. 902. 114016. 98. 233. 66. 396. 400. 3. 58 (3000). 65. 536. 60. 68. 609. 28. 52. 63. 92. 895. 907. 115254 (3000). 438. 575. 93. 97. 759. 915. 27. 116050. 83. 159. 319. 87. 432. 55. 80. 554. 788. 87. 89. 54. 857. 85. 968. 88. 117100. 18. 868. 439. 63. 96. 928. 65. 84. 819. 68 (3000). 118074. 85. 135 (3000). 690. 607. 119104. 211. 58. 472. 630. 859. 84. 917. 120018. 172. 526. 30. 38. 93. 600. 17. 83. 98. 837. 121087. 95. 691. 668. 96. 783. 981. 122273. 223. 715. 35. 47. 922. 38. 123064. 97. 163. 70. 228. 86. 543. 96. 937. 124191. 238. 90. 495. 574. 717. 944. 59. 123080. 102. 4. 98. 807. 9. 47. 73. 451. 504 (500). 946. 126114. 33 (500). 38. 41. 338. 40. 66. 618. 769. 668. 903. 65. 127145. 203. 347. 423.

533. 73 (3000). 99 (500). 672. 859. 952. 82. 98. 128002. 473. 528. 636. 882. 966. 129079. 184. 335. 44. 51. 471. 741. 70 (500). 941. 76 (5000).

130108. 56. 213. 371. 91. 613. 789. 851. 131040. 210 (10000). 64. 94. 320. 437. 538. 622 (500). 726. 851. 959. 82. 132023. 71. 133. 77. 335. 37. 416. 64. 558. 854. 133012. 117. 61. 97. 277. 85. 326. 35. 509. 57. 73. 778. 869. 909. 34. 76. 134005. 387. 709. 867. 90. 954. 133101. 48. 267. 602. 79. 712. 17. 22. 872. 944. 136103. 80. 210. 322. 41. 54. 76. 400. 19. 86. 642. 45. 864. 137104. 83. 305. 22. 93. 99. 604. 21. 979. 62. 138091. 145. 64. 215. 97. 320. 79 (1500). 546. 666. 85. 846 (3000). 925. 39. 139140. 52. 242. 60. 95. 312. 13. 447. 63. 892. 927. 140127. 206. 511. 44. 733. 860. 141047 (1500). 75. 230. 528. 615. 82. 948. 142181. 299. 703. 73. 881. 95. 901. 38. 143319. 62. 67. 446. 67. 587. 649. 63 (300). 820. 69 (100000). 924. 144056. 84. 114. 23. 223. 30. 397 (3000). 559. 68. 964. 145041. 52. 244. 450. 88. 527. 34. 37. 41. 49. 50. 65. 770. 903 (300). 146040. 89. 95. 102. 569. 606. 793. 813 (500). 960. 147010. 82. 132. 52 (3000). 666. 214. 371. 575. 665. 90. 91. 796. 828. 56. 916. 148047. 702. 863. 70. 946. 149215. 793. 848. 936.

150029. 70. 74. 84. 163. 73. 219. 33. 55. 353. 509. 820. 57. 92. 993. 151155. 408. 19. 691. 784. 858. 980. 152008. 65. 84. 83. 406. 61. 738. 823. 38. 912. 153010. 33. 143. 204. 154000. 77 (3000). 343. 74. 445. 507. 627. 732. 44 (5000). 90. 814. 154058. 110. 203. 322. 465. 573. 75. 615. 57. 707. 87. 872. 978. 155068. 216. 17 (300). 456. 563. 723. 32. 835 (3000). 905 (3000). 14. 62 (500). 156034. 87. 136. 230. 637. 752. 84. 800. 14. 78. 157017. 36. 50. 246. 453. 56. 545. 764. 99. 300. 55. 82. 158025. 74. 186 (300). 216. 62. 240. 75. 427. 85. 88. 705. 42. 51. 929. 159224. 89. 317. 25. 435. 520. 89. 608. 700 (500). 76. 911. 81.

160160. 355 (300). 518. 43. 57. 600 (500). 733 (500). 93. 922. 25. 161036. 461. 689. 763. 810. 61 (500). 85. 905 (500). 74. 162162. 218. 479. 92. 54 (1500). 614. 82. 718. 48. 65. 91 (500). 849. 915. 44. 163078 (1500). 92. 290. 322. 455. 542. 58 (300). 607. 854. 97. 164087. 130. 341. 462. 77. 601. 728. 894. 968. 165270. 91. 707. 77 (300). 902. 92. 166108. 75.

zwischen Kuba und dem Ministerpräsidenten Bratiano. Da
gleichen nach der Antwort Bratianos nochmals zu einer persö-
nlichen Angelegenheit das Wort verlangte, verließ die Majestät
den Saal. Minister Sturdza verließ allein auf der Ministerbank.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.
Mailand, Dienstag, 25. Januar. Prinz Alexander von
Battenberg ist gestern Abend hier eingetroffen und dürfte heute
nach Venedig weiterreisen.

Hamburg, Dienstag, 25. Januar. Der Postdampfer „Suevia“
der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von
Hamburg kommend, gestern Nachmittag 2 Uhr in Newyork ein-
getroffen.

Frankfurt a. M., Dienstag, 25. Januar. (Anfangscurse.)
Creditaktien 222½, Francof. 195½, Lombarden —, Galizier 158½,
Kegyp. 71,90, 4proz. ungar. Goldrente 79,70, Gotthardbahn 93,50,
Diskonto-Kommandit 193,50. Erhöht.

Magdeburg, Dienstag, 25. Januar. Zuckerbericht. Korn-
zucker, ercl., von 96 Proz. 20,20, Kornzucker, ercl., 880 Rendem.
19,15, Nachprodukte ercl., 750 Rendem. 17,50. Markt. Gem.
Raffinade mit 25,00. Gem. Mehl L, mit 25,50. Stills.

Wien, Dienstag, 25. Januar.

| | 101.50 M. | 111.10 M. | 121.20 M. | 111.50 M. | Schluß. |
|---------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|
| ungarische Kredit | 283,00 | — | 286,50 | — | 286,25 |
| Oesterreich. Kredit | 276,75 | — | 278,25 | — | 278,75 |
| Francof. 195½ | — | — | 243,50 | — | 243,50 |
| Lombarden | — | — | 94,75 | — | 95,00 |
| Galizier | 197,50 | — | 197,75 | — | 197,75 |
| Gotthardbahn | — | — | — | — | 160,50 |
| Elbehal | 156,75 | — | — | — | 155,50 |
| Deft. Papierrente | 78,60 | — | 78,80 | — | 79,25 |
| do. 4proz. Papirr. | — | — | — | — | 96,55 |
| do. Goldrente | — | — | — | — | 109,75 |
| 4proz. ung. Papirr. | 88,60 | — | 88,60 | — | 89,00 |
| 4proz. ung. Goldr. | 98,00 | — | 98,60 | — | 98,95 |
| Marinoten | 62,70 | — | 62,60 | — | 62,50 |
| Napoleon | 10,08 | — | 10,08 | — | 10,07½ |
| Russische | 97,00 | — | 97,25 | — | 97,75 |
| Kandahar | 232,00 | — | — | — | 233,50 |
| Tabak-Aktien | — | — | — | — | 60,50 |
| Kautschuk fond. | — | — | — | — | 212,50 |
| Amst.-Markt | — | — | — | — | 103,00 |

Größtentheils erhöht.
Ausweis der Gdbahn vom 15. bis zum 21. Januar 614 411 fl.,
Mehreinnahme 2311 fl.

London, Dienstag, 25. Januar. Vormitt. 11 Uhr 5 Min.
Konsols 100½, 1878er Rufen 92½, Italiener 95½, Lombarden 8½,
Konsolidirte Rufen 187, 4proz. ungar. Goldrente 77½, 5proz. Gold-
rente 87, preuß. Konsols 103½, 4proz. ungar. Kegyp. 71½, 5proz.
privat. Kegyp. 99½, 4proz. garant. Kegyp. 98½, Ottomankauf
9½, Suezkanal 78½, Spanier 63½. Fest. — Weiter: Schön.

Liverpool, Montag, 24. Januar. Nachm. 4 Uhr 20 Minuten.
Baumwolle (Schlußbericht). Umsatz 10 000 B., davon für Ex-
portation und Export 1000 B. Anbz. Kegyp. 4 höher. Mittl.
amerikanische Faserung: Januar 5¼, Käuferpreis, Januar-Februar
5¼, Verkäuferpreis, Februar-März 5¼, Käuferpreis, März-April 5¼,
Verkäuferpreis, April-Mai 5¼, Käuferpreis, Mai-Juni 5¼,
Verkäuferpreis, Juni-Juli 5¼, Käuferpreis, Juli-August 5¼, Käuferpreis,
August-September 5¼, Käuferpreis, September-Oktober 5¼, Verkäufer,
Oktober-November 5¼, Käuferpreis, November-Dezember 5¼, Käuferpreis.

Brandsford, Montag, 24. Januar. Nachmittags. Wolke ruhiger,
Preise fest, Garne ruhig, fest.

Newyork, Montag, 24. Januar. Abds. 6 Uhr. Sehr schwach.
(Schluß-Course.) C. v. 22.

| | 95½ | 95½ | Arth. Backl.-Pres. | 57½ | 58½ |
|---------------------|-------|-------|--------------------|-----|-----|
| Wechsel auf Berl. | 95½ | 4,82½ | Boulin. u. Raffin. | 60½ | 64½ |
| Wechsel auf Lond. | 4,82½ | 4,86½ | Union Pacific | 55½ | 58½ |
| Cable Transf. 4,87½ | — | 5,24½ | Chic. M. u. St. P. | 87½ | 89½ |
| Wechsel auf Paris | 5,24½ | — | Read. u. N. H. S. | 36½ | 39½ |
| 4% fund. Anl. 1877 | 128½ | 128 | Read. u. N. H. S. | 28½ | 28½ |
| Grise-Palm-Oil | 30½ | 33 | Kanada-Pacif. | 62½ | 64½ |
| Newyork Centr. | 111½ | 112½ | Min. Centr. | 132 | 134 |
| Chic. & N. West. | 111½ | 113½ | Grise-Palm-Oil | 98 | 98½ |
| Rail Shore | 91½ | 94 | Centr.-Pac. Don. | — | — |
| Central Pacific | 36 | 38½ | — | — | — |

Welt leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten
ebenfalls 4 Proz.

Newyork, Montag, 24. Januar. Abds. 6 Uhr. Waaren-
bericht. Baumwolle in Newyork 9½, do. in New-Oreans 9,
Raff. Petroleum 70 Proz. Wel. Leil in Newyork 6½, do.
in Philadelphia 6½, rohes Petroleum in Newyork — D.
O. C., do. Pipe Line Certificates — D. 70½, C. Mehl 3 D. 35 C.
Kaffee-Mittelweizen loco — D. 94 C., Januar — D. 94½ C.,
Februar — D. 94 C., Mai — D. 97½ C., März (New)
48½, Zucker (Fair refining) Indocouabed 4½, Kaffee (Fair
Shio) 14½, Schmalz (W. H. C.) 7,30, do. Galvanis 7,25, do. Hefe
und Preßhefe 7,25. Speck 7. Getreidebericht 4½.

Newyork, Montag, 24. Januar. Wichtige Supply an Weizen
61 965 000 Bushels, do. do. an Mais 16 405 000 Bushels.

Produktenmarkt vom 25. Januar.

(Vericht von W. Wolf u. Co.)

Temperatur: S. D. früh — 1 Gr. Barometer 28,44. Wetter:
Schön.

Die Politik hat gestern auf sämtliche Getreidemärkte mehr
oder weniger besitzend gewirkt, und der Einfluß der auswärtigen
Berichte auf unsern heutigen Markt ist daher nur ein beschränkter
gewesen, umso mehr als unsere Fondsbörse eine gewisse Be-
ruhigung zeigte.

Insbesondere ist die Tendenz sowohl für Weizen wie für Roggen
ziemlich fest gewesen, da Abgeber zurückhaltend blieben, und die
Preise für ersteren Artikel bestien sich ½ M. höher, während
Roggen nur vereinigt ¼ M. besser bezahlt wurde. Der Effectiv-
handel war bei behaupteten Preisen still.

Hafel loco war wenig gefragt und im Werthe unverändert;
Termin zeigen festere Haltung und notiren eine Kleinigkeit höher.
Roggenmehl hat sich wenig verändert. Gel. 250 Sad.

Rübsöl hat sich zwar nicht weiter im Werthe verschlechtert, aber
die Tendenz blieb doch matt.

Spiritus erdiente mit gestrigen Schlusspreisen, die aber im
weiteren Verlauf wegen Mangel an Käufern nicht aufricht erhalten
werden konnten. Der Schluss ist etwa 20 M. schlechter.

Weizen loco 155—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef.,
April-Mai 166—165½—165¼ M. bez., Mai-Juni 168 bis
167½—167¼ M. bez., Juni-Juli 169½—169¼ M. bez.,
Suli-August 170½ M. bez.

Roggen loco 125—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert,
guter inländischer 130—131 M. ab Bahn bez., April-Mai
132½—132¼ M. bez., Mai-Juni 132½—132¼ M. bez., Juni-Juli
133—133¼ M. bez.

Mais loco 109—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität geford.,
April-Mai 112¼ M. bez., Mai-Juni 112¼ M. bez.

Gerste loco 115—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef.,
Safel loco 109—142 M. pr. 1000 Kilo nach Qual. gefordert,
mittel und auf preussischer 117—124 M., mittel und gut schlechter
und schärflicher 118—125 M., feiner preuß., schel. und böhm. 127
bis 133 M., pommerischer, udmärk. und mecklenburger 119—125
Markt, russischer 112—114 M. ab Bahn bez., April-Mai 119 M.,
Mai-Juni 119¼ M., Juni-Juli 119 M.

Gerben Rohware 150—200 M. pr. 1000 Kilo, Futterware
124—132 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert.
Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25—22,00 M. Nr. 0 21,50
bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 M., Nr. 0 u. 1,
17,75—16,75 M., Januar und Januar-Februar 17,75 M. bez.,
Febr.-März 17,75 M. bez., April-Mai 17,90 M. bez., Mai-
Juni 18,00 M. bez.

Rübsöl loco ohne Faf 44,2 M., April-Mai 45,7—45,6 M.
bez., Mai-Juni 45,9 M. bez.

Spiritus loco ohne Faf 37,2 M. bez., Jan. u. Januar-Februar
37,5—37,3 M. bez., April-Mai 38,4—38,2 M. bez., Mai-Juni
39,6—39,5 M. bez., Juni-Juli 39,4—39,3 M. bez., Suli-August
40 M. bez., Aug.-Sept. 40,6—40,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,70 M., Januar 16,50 M., April-Mai
16,60 M. bez.
Kartoffelmehl trockene loco 16,70 M., Januar 16,50 M.,
April-Mai 16,60 M. bez.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt:
für Roggenmehl auf 17,75 M. pro 100 Kilo.

Berliner Börsenhalle.

Der Abgang der mit einem besetzten Artikel und Brüche ist nur unter
Anzeigensache gehalten.

Vosen, 25. Januar. Die heutige Generalversammlung der
Aktionäre der neugegründeten Polnischen (Rettungs-) Land-
wirtschaftsbank beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals auf drei
Millionen Mark. (Privat-Telegramm der „National-Zeitung“.)

Wien, 25. Januar. Der Verwaltungsrath Siffer von der
Lemberg-Gzernowitzer Bahn weist in Petersburg, am baselst be-
glichen des Anschlusses der Dnower Kolalbahnen in Kawa-Kluta
an das russische Bahnnetz Unterhandlungen einzuleiten. — Der
Verwaltungsrath der steiermärkischen Gecomptebank beschloß, der
General-Versammlung eine Dividendenvertheilung von
6½ Prozent zu beantragen. — Die Repräsentanz
des Norddeutschen Lloyd kündigt für die bevorstehende Wiederauf-
nahme der Schnellfahrten Triest-Alexandrien eine Erweiterung des
Fahrplanes an, indem auch für Bebruch-Sassa Waaren angenommen
werden. — Der ungarische Kommunikationsminister ertheilte der
österreichisch-ungarischen Staatsbahn die Vorzugcession für eine
Kostalbahn zur Fortsetzung der Balkan-Verkauf Linie bis Baras.

(Privat-Telegramm der „National-Zeitung“.)

Paris, 25. Januar, 12 Uhr 27 Min. Vorbörsencourse.
3proz. Rente 80,52½, Emprunt 108,87½, Kegyp. 362,50, Otto-
manbank 497,50, Türken 1380, Spanier 63,68, Ungarn 79,12.
Suez-Einnahme von gestern 120 000 Fr. Tendenz: Besser.

Paris, 25. Januar, 1 Uhr 4 Min. 3proz. Rente
80,57½, Emprunt 108,85, Italiener 96,80, Credit foncier 1350, Suez
1977, Kegyp. 364,06, Ottomane 497,81. Tendenz: Behauptet.

(Privat-Telegramm der „National-Zeitung“.)

London, 25. Januar, 11 Uhr 29 Minuten. Konsols
100,62, Italiener 95,56, Türken 13,87, Ungarn 77,51, Ottomankauf
9,81, Spanier 63,12, Kegyp. 71,43, Rufen 93,12, Lombarden
8,12, Mexikaner 26,25, Erie 81,84, zweite Erie 99, Late Shore
95,12, Central-Pacific 37,87, Newyork Central 115,00, Milwaukee
90,87, Louisville 63,87. Tendenz: erhöht.

(Privat-Telegramm der „National-Ztg.“)

London, 25. Januar, 11 Uhr 52 Min. Fest. Rufen
93,63, Kegyp. 71,82, Ungarn 78,00.

(Privat-Telegramm der „National-Zeitung“.)

Prämien-schlüsse.

| | Februar | März | Februar | März |
|---------------|----------------|--------------|------------|---------|
| Defferr. Kr. | 488/10470/104 | 488/12474/14 | 444/88/7 | 444/14 |
| Deutsche Kr. | — | — | — | — |
| Diskonto R | 198/5a7a3/5a4B | 201/6/1 | 188a3/5 | 187/5/1 |
| Elbehal | 271/4/4 | 274/7 | — | — |
| Francof. 195½ | 400a401/8 | — | 382a33/9 | — |
| Galizier | 804/1/1 | 31/1/1 | — | — |
| Gotthardb. | — | — | — | — |
| Lombarden | — | — | — | — |
| Mittelmeer | — | — | — | — |
| Münster | 84/4 | 94/1/1 | 92/4/1 | 92/1/1 |
| Neufenb. | 156/1/1 | 157/1/1 | — | — |
| Portumund | 66/5/1a66/3a66 | 67/4/1 | 59/3/1 | 58/4/1 |
| Ramshütte | 86/3/1a85/2/1 | 87/4/1 | 80/3/1a81 | — |
| Ing. Goldr. | 88a80/1/1 | 80/1/1/1 | 77a71/1/1 | — |
| Staliner | — | — | — | — |
| 4% Kegyp. | 72/3a3/1/1 | — | 70/3a3/1/1 | — |
| 1880er Rufen | 81/1/1 | — | 79/1/1 | — |
| 1884er do. | — | — | — | — |
| III. Orient | 67/1/1 | — | 55/1/1 | — |
| Ruf. Noten | 189/1/1 | — | 185/1/1 | — |

| | Februar | März |
|----------------------------|------------------|-------------|
| Defferr. Kredit-Aktien | 40 a 42 1/2 | 50 a 56 1/2 |
| Deutsche Bank-Aktien | 19 a 21 a 20 1/2 | 26 1/2 |
| Diskonto-Kommandit-Akt. | — | — |
| Elbehal | 36 1/2 | — |
| Francof. 195½ | — | — |
| Galizier | — | — |
| Gotthardbahn | — | — |
| Lombarden | — | — |
| Mittelmeerbahn | — | — |
| Münster | — | — |
| Neufenb. Friedr.-Frg.-Bahn | 14 a 18 1/2 | 18 1/2 |
| Portumund Union | 13 a 12 1/2 | 16 1/2 |
| Ramshütte | 6 1/2 | 8 1/2 |
| Ungarische Goldrente | — | — |
| Italiener | — | — |
| 4% Kegyp. | 5 1/2 | — |
| 1880er Rufen | 5 1/2 | — |
| 1884er do. | — | — |
| III. Orient-Anleihe | 4 1/2 | — |
| Russische Noten | 7 1/2 | — |

Reichsbank.

Reichsbankbericht vom 22. Januar 1887.
gegen 15. Januar 1887.

| | | |
|--|-------------|-----------------|
| 1) Metallbestand (der Be-
stand an ausländischen deutschen
Gelde und an Gold in Barren
oder ausländ. Münzen) das Pfund
fein zu 1398 M. berechnet | 708 899 000 | Ran. 14 823 000 |
| 2) Bestand an Reichsbank-scheinen | 20 081 000 | Ran. 1 478 000 |
| 3) do. an Noten anderer Banken | 9 930 000 | Ran. 8 940 000 |
| 4) do. an Wechseln | 426 911 000 | Ran. 14 594 000 |
| 5) do. an Lombardforderungen | 53 590 000 | Ran. 18 239 000 |
| 6) do. an Effekten | 44 249 000 | Ran. 4 148 000 |
| 7) do. an sonstigen Aktiven | 25 747 000 | Ran. 8 939 000 |
| Passiva: 8) das Grundkapital | 120 000 000 | unverändert. |
| 9) der Reservefonds | 22 888 000 | unverändert. |
| 10) der Betrag der unlauf. Noten | 878 582 000 | Ran. 38 213 000 |
| 11) die sonstigen täglich fälligen
Verbindlichkeiten | 256 188 000 | Ran. 14 138 000 |
| 12) die sonstigen Passiven | 563 000 | Ran. 141 000 |

Berlin, 25. Januar. Der vorstehende Ausweis bestätigt
unsere bisherigen Mittheilungen über den Zustand der
Reichsbank dahingehend, daß anhaltender Rückgang zu den
Kassen des Instituts stattgefunden hat. Derselbe ist etwas
über die Höhe des Vorjahres hinausgegangen, entwickelt sich in-
dessen im Uebrigen normal. Bemerkenswerth ist der geringere
Abgang von Effekten (Schatzscheinen). Der Lombardverkehr
hatte dagegen einen umfangreicheren Einmarsch zu verzeichnen.
Die steuerfreie Notenreserve liegt um 50 569 000 M. auf
130 162 000 M.; am 23. Januar 1886 betrug dieselbe
235 390 000 M.

In der dritten Januar-Woche fanden folgende Bewegungen
statt (in 1000 Mark):

| | 1887 | 1886 | 1885 | 1884 |
|--------------|----------|----------|----------|----------|
| Metall | + 14 823 | + 19 097 | + 11 347 | + 17 258 |
| Notenbed. u. | + 12 356 | + 12 171 | + 11 141 | + 20 296 |
| Wechsel | + 14 534 | + 15 507 | + 15 380 | + 18 044 |
| Lombard | + 18 239 | + 4 743 | + 19 829 | + 8 468 |
| Effekten | + 4 148 | + 16 942 | + 4 190 | + 92 |
| Umsatz | + 14 188 | + 15 516 | + 12 812 | + 32 998 |
| Notenreserve | + 30 569 | + 55 029 | + 63 966 | + 56 321 |

Es ergab sich aus den Bewegungen:

| | am Wechsel,
Lombard- und
Sicherheits-
Kredit | der nebenstehenden
Positionen u.
„Effekten“ und
„sonstigen Aktiva“ |
|------------------------|---|---|
| 1887 ein Zufluß von M. | 41 811 000 | 49 998 000 |
| 1886 „ „ „ | 35 766 000 | 54 665 000 |
| 1885 „ „ „ | 47 627 000 | 53 880 000 |
| 1884 „ „ „ | 54 505 000 | 55 894 000 |

Berliner Waarenbörse, 25. Januar. Wenn auch die jeden
Kaufmann lähmenden Besorgungen etwas abgenommen haben,
nachdem sich die Unwahrheit gerade der beunruhigendsten Gerüchte
herausgestellt hat, so kann doch der Waarenverkehr mit seinem um-
fangreichen Apparat und seinen von vielfachen Faktoren abhängigen
Beziehungen von dieser Besserung der Stimmung nicht von einem
Tage zum andern profitieren. Dazu ist eine feste Garantie für
die Dauer ungeänderter Verhältnisse nöthig, um das Vertrauen und
die Lust zu neuen Unternehmungen zu erwecken. Der Verkehr an
der heutigen Börse war demnach noch ziemlich ruhig.

Kaffee unverändert, von Havre fester.
Butter fortgesetzt still, Schmalz steigend bei besserem Ge-
schäft. Ober-Schmalz für Export 24—25 M. pr. 50 Kilogr.
Transaparent- und Harzseife zu billigen Preisen gehandelt.
Eider. Gute Rhyse und Kopfschmalz zu lohnenden Preisen
gefragt, leichte deutsche Brandschmalz für Berliner Schmalz zu
guten Preisen gehandelt, seltene Rhyse 82 M. pr. Dbd.

Papier. Für Export lagen verschiedene Limiten vor, die
jedoch von Fabrikanten nicht angenommen wurden.
Baumwoll-Garne fest. Wenn die von rheinischen Spinne-
ren beabsichtigte Vertheilung zu Stande kommen sollte, ist eine Er-
höhung der Preise unausbleiblich.

Wollene Garne sehr fest und ruhig in Folge der heute statt-
findenden Londoner Auktion.
Baumöl 27—28 M. pr. 50 Kilo. In Baumöl sind zu
sehenden billigen Preisen einige Waggons für Spinne-
ren in der
Auktion gehandelt. Schmalz zu gestiegenen Preisen verkauft.

Seide still.
Africa Faser zum Polieren 11,80 M. per 100 Kl. fr. hier
gehandelt.

In schiffischen Sommerhandelswaren wurde ein größerer
Posten für Chili zu guten Preisen verkauft.
Zur Produktenbörse. Unser Markt vermag sich den Ein-
wirkungen, den die gespannten politischen Zustände ausüben, äußer-
lich nicht ganz zu entziehen, daß er dabei aber nur zögernd und
im Bewußtsein der großen Unvergleichlichkeit seiner Einflüsse
vorgeht. Ist gestern und auch heute recht deutlich zum
Ausdruck gelangt. Man kann recht fest für Getreide
gestimmt sein und wird darum doch anerkennen müssen, daß
Vorbehalt beim Anblick an höhere auswärtige Notierungen, soweit
sie auf die Politik sich beziehen, durchaus angebracht erscheint, und
daß es begreiflich, wohl auch gar berechtigt ist, wenn die gestern
begonnene Preisvertheilung für Weizen heute, trotz sehr
günstiger nordamerikanischer Depeschen, nur wenig fort-
geschritten konnte. Der Verkehr hat beschiedenen Umfang nicht
überbritten, Verkäufer waren zufrieden, wenn sie ihre
mäßig erhöhten Forderungen durchsetzen konnten. Roggen war
unbelehrt, aber fest, für Frühjahrslieferung ist eher eine Kleinigkeit
mehr als gestern erreichbar gewesen. Hafer hielt man eine Kleinigkeit
fest höher. Rübsöl blieb ohne wesentliche Veränderung. Spiritus
hat bei trübem Verkehr im Werthe ein wenig nachgegeben. Man
hatte Mähe, beschiedenes Angebot unterzubringen.

Zur Börse. An der gestrigen Abendbörse in Frankfurt wurden
die Course durch spekulative Abgaben von Berlin und beschränkt.
Es ist nicht schwierig, an den Abendbörsen der kleineren Plätze eine
Bewegung hervorzurufen. Hier war die Stimmung heute beruhigter,
abgesehen man keineswegs der Besorgnisse ganz ledig ist. Ausgeber
zeigten sich zurückhaltend, andererseits wurden auf der ermäßigten
Coursebasse Deckungen vorgenommen, welche dem Abrean eine Stütze
boten. Ueber den Verlauf der Ultimierung bleibt man sich seinen
erheblichen Bedenkenheiten hin; es wird angenommen, daß eine
ausführliche Entlastung stattgefunden habe, welche die Liquidation
erleichtern wird. Im Uebrigen wirkten höhere Londoner Notierungen
günstig ein. Der Rückgang der preussischen 3proz. Konsols unter-
warf man heute keinen bemerkenswerthen Einbruch, es bleibt auf-
fallend, daß die Banken, welche allen Grund haben, den Course
der 3proz. Papiere in ihrem Hauptrepräsentanten zu halten,
keinerlei Neigung zu einer Intervention bekunden.

Börsen-Kommissionsbank. Die Aktien werden von morgen
ab in Mark per Stück gehandelt.

Zum Geldmarkt. Geld für Prologationszwecke stellte sich
heute höher und bebog 5—5½ Proz., je nach Qualität der
Reimer. Der Privatbanknot nicht dagegen unverändert 4 Proz.
Fremde Wechsel lagen schwach. — Wie wir hören, gelangen täglich
größere Posten vornehmlich der neuen Imperials nach Königsberg
und in die Reichsbank.

Neue russische Imperials. Das Börsen-Kommissariat hat
in seiner heutigen Sitzung die Zulassung zum Handel und zur
Notiz dieser neuen Imperials beschlossen. Dieselben gelangen
bereits heute zur Notiz und werden sowohl al marco, wie nach
Stück berechnet, nämlich bei einem Geldehalt von 0,899,50 zu
1392½ M. das Pfund fein, stückweise zu 16,16 M.

Prag-Turk Eisenbahn. Die Einnahme in der 3. Januar-
Woche betrug 42 221 fl. gegen 34 562 fl. in 1886. Bis zum
21. Januar c. wurden eingenommen 126 076 fl. gegen 88 841 fl.
im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Prologationszwecke. An heutiger Börse begehnen: Francof. 0,20—0,30 M., Lombarden 0,40—0,50 M., Portumund Union
0,20 Proz., Italiener 0,05 Proz., Ungarn 0,075 Proz., gemischte
Rufen 0,10 Proz., 1884er Rufen 0,10 Proz., 1880er Rufen
0,05 Proz., Orient-Anleihen 0,1625 Proz., Depott, Russische Noten
0,30—0,60 M., Kredit 0,50—0,50 M., Romanianbanknote 0,50
bis 0,45 Proz., Deutsche Bank 0,30 Proz., Ramshütte 0,05 Proz.,
Report. (Alles mit Courtag.)

Personalien. In der vergangenen Nacht ist der öftere Chef
der seit mehr als hundert Jahren bestehenden Bankfirma Brendel
u. Co., Herr E. F. Otto Brendel, gestorben, ein sehr beliebter
Mitglied der Börse, derselbe stand in früheren Jahren einer größeren
Anzahl von Bergwerks- und Industrieunternehmen nahe und war
bis zu seinem Tode nach Mitgefühl des Verwaltungsrathes der
Berlin-M

Fonds- und Aktienbörse vom 25. Januar.

Die Börse in der Contingentierung, welche gestern an der hiesigen Börse Platz gefasst hatte, fand im Verlaufe der auswärtigen Märkte zum Theil eine beträchtliche Nachfolge, die zeitweilig den Charakter der Panik annahm. In Wien trat die Verleumdung der Saluta noch weiter beeinträchtigend hinzu; in Paris litt der hiesige Markt der Russenmarkt matt. Die hiesige Börse erfuhr zwar auf bedeutend herabgesetztem Niveau, aber in be- ruhigter Stimmung, welche durch besseres Wissen eine Stütze fand. Die Erklärungen Gabels bezüglich der gestrigen Meldungen aus- licher Blätter über eine bevorstehende Anfrage der deutschen Re- gierung in Paris trugen, in Verbindung mit Deckungen der Tages- speculation, wesentlich zur Befestigung der Haltung bei. Immerhin waren die Contingentirten, in erster Linie bei Banken, theilweise noch recht beträchtliche Kreditlinien künftigen zu 456-457-457 circa 4 1/2 M. ein, Kommanditkapital gaben zu 192-192-193 bis 192 ca. 2 Prozent nach. Am meisten litten Deutsche Bank zu 150 bis 150 1/2 (w. 5 Proz.), weniger Berliner Handels-Gesellschaft zu 147 1/2 (w. 1 1/2 Proz.). Rentenanleihe zeigten Anfangs auf das Weichen der Glatzburger Marktpreise eine unangenehme Disposition. Später trat eine theilweise Erholung ein. Bochumer wurden zu 122 bis 122 1/2 ca. 2 1/2 Proz., Dortmunder zu 62 1/2 - 63 1/2 ca. 1/2 Proz. billiger abgegeben. Ausrüstungen blieben zu 83 1/2 - 84 1/2 (w. 1 1/2 Proz.) ausge- halten. Oesterreichische Bahnen still und matt, freies Gen- dard zu 154 (w. 5 M.) und Elbe-Halb-Bahn zu 262 1/2 (w. 4 1/2 M.). Besser gehalten waren Franzosen zu 390 1/2 (w. 2 M.) und Durrer zu 135 1/2 (w. 1 1/2 Proz.). In deutschen Bahnen fanden nur geringfügige Erleichterungen statt, die Tendenz charakterisirend sich am ehesten als schwach. Ungünstige Meinungen traten namentlich für Mecklenburger zu 154-154 (w. 1 1/2 Proz.) und Ostpreußen zu 67 1/2 (w. 1/2 Proz.) hervor. Auch Dortmund-Grana (w. 1/2 Proz.), Wälder (w. 1/2 Proz.) und Lübeck-Büchen gaben nach. Schweizer Bahnen, voran Gotthardbahn zu 97 1/2 - 97 1/2 (w. 1/2 Proz.), sowie Italienische Mittelmeerbahn zu 112 (w. 1 Proz.) folgten der Stimmung des

Gesammtmarktes. Fremde Renten auf etwas gegen gestern herab- gesetztem Niveau eher fest. Russische Renten zu 187-187 1/2 leicht- lich behauptet. In der zweiten Börsenhälfte traten Deckungen auf, die in spekulativen Gebieten stärker hervor und führten nicht allein zu einer wesentlichen Befestigung der Haltung, sondern auch zu einer allgemeinen Besserung der Course. Nichtsdestoweniger bewegte sich das Geschäft in engen Grenzen. Schluss befestigt. Es notiren per ult. Januar: Kredit 456,00-459,50, Fran- zosen 390,50-390,00-392,50, Lombarden 154,00-156,00, Dis- conto-Kommandit 192,60-192,75-191,75-193,75, Deutsche Bank 150,00-154,50, Darmstädter 132,40-132,00-133,00, Berliner Handels-Gesellschaft 147,75-145,90-148,90-148,25, Bochumer Guß 123,00-122,00-123,40-123,00, Dortmunder 62,50-62,75 bis 62,10-62,60, Saur 83,10-83,25-82,75-83,25-83,10, Dux-Bodenbacher 135,90-136,00-135,75-136,40-136,10, Elbe- Halb-Bahn 262,50-265-264-265,50, Galizier 79,10-79,60-79,00, Nordmeiselbahn, Defter, Kolal-Bahn 60,00, Aachen-Jülich 138,50, Dortmund-Grana 63,50-63,80, Friedrich-Franz-Bahn 154,70 bis 54,00-54,90-54,80, Lübeck-Büchen 155,60-56,00-55,90, Wälder 93,00-93,40, Marienburger 41,00-41,10, Ostpreußen 67,75 bis 67,10-67,50-67,30, Mecklenburger 78,25-78,50, Gotthardbahn 97,50-97,60-97,40, Schweizer Centralbahn 99,40, Schweizer Nord- ostbahn 71,50-70,75, Schweizer Union 83,50, Italienische Mittel- meerbahn 112,00, Warschau-Wiener 277,50-77,00-80,00, Russische Bahnen, Türkische Anleihe 13,60, Türkische Tabak-Aktien 75,25-74,40, Staliner 96,80-96,75-97,00, Ungar. Goldrente 78,50-79,30, Serben 77,10-77,25-76,80, Neue Serben, Spanier 62,50-63,40-63,10, 1871/73er Russen 93,00-93,60, 1880er Russen 80,20-80,10-80,60, 1884er Russen 93,10-93,75, Orient-Anleihe II. 57,00 bis 57,10-57,00, do. III. 56,90-56,80-57,00-56,90, Russische Noten 187-187,50, do. pr. Febr. 187,50-87,75, 4proz. Ägypter 71 1/2-72,10, von Kasanmarkt lagen deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien und Stamm-Prioritäten schwach. Oesterreichische Bahnen still. Etwas lebhafter wurden Raab-Deuburg gehandelt, zu besserer Notierung. Schweizer Bahnen litten unter Abgaben, hauptsächlich

Nordostbahn und Centralbahn. Russische Bahnen geschäftlos viele Verthe wurden gestrichen. Warschau-Wiener erhielt Kassabanken umhüllte ihre Course neuerdings ermäßigten, Peters- burger Internationale erheblich. Berg- und Hüttenwerke lagen matt, mit Ausnahme von Siberia und Marienhütte Kokenau, die sich erholen konnten. Unter den anderen Industrierpapieren weichen Lowe (w. 7), Krefling (w. 3), Fink (w. 1) und Pappen (w. 2) Er- hebungen auf. Belentliche Preisrückbildungen erfuhren: Schering (w. 15), Schullberg (w. 5), Gert (w. 4,50), Hallische Maschinen (w. 6), Zivoli (w. 3), Unionsbrauerei (w. 3), Gontrobert (w. 5), Lagerhof (w. 6), Braunschweiger Gute (w. 4), Stettin- Brodow (w. 4), Boigt u. Wende (w. 2), Spinn (w. 6,50), Königsberg (w. 2,50), Adler Cement (w. 4), Hartmann (w. 5), Berliner Reuehadt (w. 1,75) und Antlin (w. 3). Für inländische Anlageverthe lagen umfangreichere Verkaufsbordres vor, die sowohl die Notierungen der Pfandbriefe als der deutschen Prioritäten als auch diejenigen der Staatsanleihen beeinflussten. 3proz. Reichsanleihe ging unter Pari und verlief eben so wie 4proz. und wie 5proz. Konf. 0,40 Prozent, 4proz. Konf. blühten 0,30 Prozent ein. Oesterreichisch-ungarische Prioritäten traten gänzlich in den Hintergrund. Russische Prioritäten verkehrten zumeist in weicherer Stimmung. Kurs-Rien waren fest und wurden besser bezahlt. Fremde Wechsel durchweg niedriger. Holland blühte 0,15 resp. 0,10, London 1 resp. 1/2, und Paris in beiden Richtungen 0,10 ein. Privatdiskonto 3 1/2 Prozent.

Course um 2 1/2 Uhr per ultimo Januar. Kredit 460,50, Franzosen 393,00, Lombarden 156,00, Diskonto 193,50, Deutsche Bank 154,00, Berliner Handels-Gesellschaft 148,50, Dortmunder Union 62,75, Ausrüstungen 83,50, Bochum 123,00, Mecklenburger 154,75, Wälder 93,37, Marienburger 41,25, Ostpreußen 67,50, Galizier 79,12, Gotthardbahn 97,75, Mittelmeer 112,60, Türken 13,70, Serbische Rente 76,62, Neue 82,00, 4proz. ungar. Goldrente 79,37, 4proz. Ägypter 72,12, Spanier 63,50, Türkische Tabak-Aktien 75,00, Staliner 97,25, 1871/73er Russen 93,75, 1880er Russen 80,75, 1884er Russen 93,87, III. Orient 57,00, Russ. Noten 187,50 Tendenz: Ruhig.

Bank-Diskonto: Wechsel vom 25.

| | | | | |
|---------------------|-------|-----------|-------|-----------|
| Amsterdam . . . | 2 1/2 | 100 Fl. | 8 Z. | 168,20 bz |
| do. | 2 1/2 | 100 Fl. | 2 M. | 167,65 bz |
| Belgische Plätze . | 2 1/2 | 100 Fr. | 8 Z. | 160,30 bz |
| do. | 2 1/2 | 100 Fr. | 2 M. | 79,85 bz |
| Stadlinab. Plätze . | 3 | 100 Kr. | 10 Z. | 111,85 bz |
| Kopenhagen . . . | 3 1/2 | 100 Kr. | 10 Z. | 111,70 bz |
| London | 1 1/2 | 100 St. | 8 Z. | 20,375 bz |
| do. | 1 1/2 | 100 St. | 2 M. | 20,225 bz |
| Madrid u. Barcel. | 4 | 100 Ptas. | 14 Z. | 79,00 bz |
| do. | 4 | 100 Ptas. | 2 M. | 78,50 bz |
| Paris | 3 | 100 Fr. | 8 Z. | 80,30 bz |
| do. | 3 | 100 Fr. | 2 M. | 79,95 bz |
| Portugies. Plätze . | 4 | 1000 Esc. | 14 Z. | 4,505 bz |
| do. | 4 | 1000 Esc. | 2 M. | 4,475 bz |
| Brüssel | 4 | 100 Fl. | 8 Z. | — |
| do. | 4 | 100 Fl. | 2 M. | — |
| Wien Deferr. W. . | 4 | 100 Fl. | 8 Z. | 159,70 bz |
| do. | 4 | 100 Fl. | 2 M. | 158,80 bz |
| Schweizer Plätze . | 4 | 100 Fr. | 10 Z. | 80,15 bz |
| Staliner Plätze . | 5 1/2 | 100 St. | 10 Z. | 79,30 bz |
| Petersburg . . . | 5 | 100 Rub. | 3 M. | 186,80 bz |
| do. | 5 | 100 Rub. | 3 M. | 185,35 bz |
| Warschau | 5 | 100 Zlot. | 8 Z. | 187,30 bz |

In Berlin 4 Lombard 4 1/2 u. 5 Privat 5 1/2 bz

Geld-Sorten und Banknoten.

| | | | |
|------------------|-----------|---------------------|-----------|
| Banknoten p. St. | — | Frank. Bankn. | 80,45 G |
| Banknoten p. St. | — | Deut. Bankn. | 159,95 bz |
| 20 Krc. p. St. | 16,115 bz | do. Silberg. | — |
| Imperialb. | — | do. Silberw. | 159,70 bz |
| do. p. 500 Kr. | — | Russ. Not. 100 Rub. | 186,80 bz |
| Engl. Bankn. | 20,365 bz | do. Goldcoup. | 322,40 bz |

Deutsche Fonds und Staats-Papiere.

| | | | | |
|------------------------------|-------|---------|------|-------------|
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 | 1/4 | 1/10 | — |
| do. do. | 3 1/2 | 1/4 | 1/10 | 99,90 bz |
| Preuss. Consolidirte Anleihe | 4 | versch. | — | 105,00 G |
| do. do. | 3 1/2 | 1/4 | 1/10 | 100,00 bz G |
| Staats-Anleihe de 1868 | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 bz |
| do. do.de 1860/62/63/64 | 4 | 1/4 | 1/10 | — |
| Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 99,90 G |
| Kommunale Schuldver. | 3 1/2 | 1/5 | 1/11 | — |
| Neumärkische | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | — |
| Ober-Deuburg-Dbl. I. Ser. | 4 | 1/1 | 1/7 | — |
| Berliner Stadt-Obligat. | 4 | versch. | — | 103,90 bz |
| do. do. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 100,75 G |
| do. do. neue | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 101,10 bz G |
| Preussner Stadt-Anleihe | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,20 bz |
| Casseler Stadt-Anleihe | 4 | 1/2 | 1/8 | — |
| Charlottenb. Stadt-Anl. | 4 | 1/1 | 1/7 | 104,50 B |
| Greifswalder Stadt-Anl. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,50 B |
| Offener Stadt-Dbl. IV. u. V. | 4 | 1/1 | 1/7 | — |
| Karlshagen Stadt-Anl. | 3 1/2 | 1/5 | 1/11 | 92,50 B |
| Rönigsberger Stadt-Anl. | 4 | 1/4 | 1/10 | — |
| Bayreuth. Prov.-Oblig. | 4 | 1/1 | 1/7 | 104,00 G |
| Rheinprovinz-Obligat. | 4 | versch. | — | 103,00 B |
| do. do. | 3 1/2 | 1/4 | 1/10 | 101,00 B |
| Stettiner Stadt-Anleihe | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,75 G |
| Westpreuss. Prov.-Anleihe | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,50 G |
| Westböhmer Stadt-Anl. | 4 | 1/1 | 1/7 | — |
| Borsing. Anleihe (conv.) | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | 103,50 bz |
| Deut. | 5 | 1/1 | 1/7 | 118,00 G |
| do. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | 109,70 bz |
| do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 105,00 G |
| do. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,50 bz |
| Central-Bank-Gesell. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,50 bz |
| do. do. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,70 bz |
| do. do. Interims-Sch. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,25 bz |
| Kur. u. Neumärk. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | — |
| do. neue | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,50 G |
| do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,50 bz |
| Ostpreussische | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 97,60 bz |
| Polenmerische | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 97,60 bz |
| do. do. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | 101,50 G |
| do. do. Bondsch.-Gr. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | — |
| Polenische neue | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,40 bz |
| do. do. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 99,00 bz |
| Sächsishe | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 G |
| Schlesische altkaufsch. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 99,80 bz |
| do. do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,20 B |
| do. do. Lit. A. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,20 B |
| do. do. Ba. C. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,20 B |
| do. do. Ba. A. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,20 B |
| do. do. Lit. C. II. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | 101,20 B |
| do. do. II. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | — |
| do. do. do. neue | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,20 B |
| do. do. do. I. II. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,20 B |
| do. do. do. II. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | — |
| Westphälische | 4 | 1/1 | 1/7 | — 34 — |
| Westpr. Kitterschaft. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 97,60 bz |
| Kur. u. Neumärk. | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |
| Polenmerische | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |
| Sächsische | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |
| Preussische | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |
| Rhein. u. Westph. | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |
| Schlesische | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |
| Schlesische | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |
| Schlesisch-Polen | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,25 bz |

Eisenbahn-Prioritäts-Oblig. (Fortf.)

| | | | | |
|-----------------------------|---------|-----|------|----------------|
| Bomburg-Gern. Feuerf. | 1 | 1/3 | 1/11 | 71,50 B |
| do. do. Feuerf. | 4 | 1/5 | 1/11 | — |
| Mähr.-Schles. Centralb. | fr. pr. | St. | St. | 52,90 B |
| do. do. Grenz-B. | 5 | 1/3 | 1/9 | — |
| Cefi.-Friz. Stb. afie. gar. | 3 | 1/3 | 1/9 | 100,00 B |
| do. do. 1874, gar. | 3 | 1/3 | 1/9 | — |
| do. Ergänzungsb. gar. | 3 | 1/3 | 1/9 | — |
| do. do. von 1885 | 3 | 1/3 | 1/9 | 980,25 B |
| do. Franz. Staatsbahn | 5 | 1/5 | 1/11 | 106,50 B |
| do. do. do. II. Ein. | 3 | 1/3 | 1/11 | 106,50 B |
| do. do. Goldprior. | 4 | 1/5 | 1/11 | 99,75 B |
| do. Bolkahahn | 4 | 1/4 | 1/10 | 76,50 B |
| do. Nordwestbahn | 5 | 1/3 | 1/9 | 84,80 B |
| do. Lit. B. (Elbthal) | 5 | 1/5 | 1/11 | 80,80 B |
| do. Nordm.-Goldprior. | 5 | 1/6 | 1/12 | 106,90 B |
| Dänm.-Friedland | 5 | 1/4 | 1/10 | — |
| Rhein-Bahnen | 4 | 1/1 | 1/7 | 73,75 B |
| Naab-Deubitz. Gold-B. | 3 | 1/4 | 1/10 | — |
| Reichenb.-B. (E.-N. Verb.) | 5 | 1/4 | 1/10 | 82,30 B |
| do. do. Goldprior. | 5 | 1/4 | 1/10 | — |
| Schweizer Centralbahn | 4 | 1/5 | 1/11 | — |
| do. Centr. u. Nordöstb. | 4 | 1/4 | 1/10 | — |
| Süditalienische Bahn | 3 | 1/4 | 1/10 | 319,00 fl. |
| Südöstl.-Bahn (Combarb.) | 3 | 1/1 | 1/7 | 316,80 B |
| do. do. neue | 3 | 1/4 | 1/10 | 314,00 B |
| do. do. Obligationen | 5 | 1/1 | 1/7 | 102,50 B |
| do. do. Gold-Pr. | 4 | 1/5 | 1/11 | — |
| Thessalb. | 5 | 1/5 | 1/11 | — fl. — |
| Ungar.-Galiz. Verb.-B. g. | 5 | 1/3 | 1/9 | — |
| do. Nordöstbahn gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 77,00 B |
| do. do. Goldprior. | 5 | 1/1 | 1/7 | — |
| do. Ostf. I. (Staats-Obl.) | 5 | 1/1 | 1/7 | 77,80 B |
| do. do. II. gar. | 5 | 1/1 | 1/7 | 100,00 B |
| Vorarlberger gar. | 4 | 1/2 | 1/9 | — |
| König Willem III. | 4 | 1/1 | 1/7 | 99,50 B |
| Portugiesische Oblig. | 4 | 1/1 | 1/7 | 99,00 B |
| Ballande | 5 | 1/1 | 1/7 | 88,00 B |
| Bresl.-Wrazeno | 5 | 1/1 | 1/7 | 91,25 B |
| Wartow.-Wism. gar. | 5 | 1/3 | 1/9 | 99,00 B |
| do. in Prov. Stett. | 5 | 1/3 | 1/9 | — fl. 96 |
| Wart.-Krementsch. gar. | 5 | 1/3 | 1/9 | 99,00 fl. |
| do. do. Prov. Stett. | 5 | 1/3 | 1/9 | — fl. 95 |
| Wroclaw. Russ. Eisenb. | 3 | 1/6 | 1/12 | 73,90 fl. |
| Wroclaw. Drel. gar. | 5 | 1/5 | 1/11 | 97,10 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/3 | 1/9 | 97,10 fl. |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 4 | 1/1 | 1/7 | 89,00 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/1 | 1/7 | 97,80 fl. |
| do. Obligat. | 5 | 1/4 | 1/10 | 83,00 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/5 | 1/11 | 97,90 B |
| do. Obligat. | 5 | 1/1 | 1/7 | 87,50 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/2 | 1/8 | 100,25 fl. 100 |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 87,00 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/5 | 1/11 | 83,75 B |
| do. Obligat. | 4 | 1/2 | 1/8 | 94,10 B |
| do. Obligat. | 5 | 1/5 | 1/11 | 97,40 fl. |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 84,30 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 97,00 fl. |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 92,00 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 96,50 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/5 | 1/11 | — |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/5 | 1/11 | 88,10 fl. 83 |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 99,00 fl. |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/1 | 1/7 | 81,75 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 3 | 1/3 | 1/9 | 64,90 fl. 65 |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 97,50 fl. |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 102,00 fl. |
| do. do. III. Ein. | 5 | 1/1 | 1/7 | 102,00 fl. |
| do. do. IV. Ein. | 5 | 1/1 | 1/7 | 101,25 fl. |
| do. do. V. Ein. | 5 | 1/1 | 1/7 | 101,25 fl. |
| do. do. VI. Ein. | 5 | 1/1 | 1/7 | 101,70 fl. |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 4 | 1/1 | 1/7 | 80,00 B |
| Wroclaw. Wroclaw. gar. | 5 | 1/1 | 1/7 | 74,50 B |
| Central-Pacifie | 5 | 1/1 | 1/7 | 113,90 B |
| Panama | 4 | 1/1 | 1/7 | 98,00 B |
| Norther Pacific | 6 | 1/1 | 1/7 | 114,75 B |
| do. do. II. | 6 | 1/4 | 1/10 | 102,25 B |
| San Louis-Gracioso | 6 | 1/1 | 1/7 | 107,50 B |
| do. do. do. | 5 | 1/1 | 1/7 | 98,20 B |
| Souther Pacific | 6 | 1/4 | 1/10 | 108,75 B |

| Hypotheken-Certifikate. | | | | | | |
|-------------------------------|------|-------------|------|--------|------------------|----|
| Wupp. Land.-Hyp.-Pfdb. | 5 | 1/1 | 1/7 | 101,50 | b ₃ | — |
| do. do. do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | — | — |
| Braunsch.-Hann.-Hypbr. | 4 | 1/4 | 1/10 | 101,90 | B | — |
| Österr. Landb.-Hyp. (H. 110) | 41 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Österr. Grund.-Pfdb. III. | 41 | 1/1 | 1/7 | 96,30 | b ₃ | — |
| do. do. IV. abg. | 31 | 1/1 | 1/7 | 96,30 | — | — |
| do. do. V. abg. | 31 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. Grundsch.-Real.-Dbl. | 4 | 1/4 | 1/10 | 101,50 | b ₃ U | — |
| do. do. | 31 | 1/1 | 1/7 | 98,50 | b ₃ U | — |
| Österr. Hyp.-Pfdb. IV. V. VI. | 5 | verf. gieb. | — | 104,30 | — | — |
| do. do. do. do. | 4 | 1/4 | 1/10 | 102,20 | b ₃ U | — |
| do. do. do. do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,20 | b ₃ U | — |
| Dresdener Hyp.-Dbl. gar. | 31 | 1/4 | 1/10 | 96,00 | B | — |
| Brandb.-Hyp.-Pfdb. (H. 105) | 5 | 1/1 | 1/7 | 106,50 | — | — |
| do. do. do. (H. 100) | 41 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| do. do. do. (H. 100) | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | 31 | 98 |
| Brandb. Oblig. (H. 105) | 41 | 1/4 | 1/10 | 98,00 | — | — |
| do. (Hofberg) (H. 105) | 41 | 1/4 | 1/10 | 99,00 | — | — |
| Brandb.-Pfdb. I. (H. 125) | 41 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. do. (H. 100) | 4 | verf. gieb. | — | 102,25 | — | — |
| Meininger Hyp.-Pfdb. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,50 | b ₃ U | — |
| Brandb. u. Gr.-Hyp.-Pfdb. | 5 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. do. conn. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | b ₃ U | — |
| Brandb.-Hofb.-Dbl. | 4 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| do. do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,40 | B | — |
| Brandb.-Hofb.-H. I. (H. 120) | 6 | 1/1 | 1/7 | 114,75 | B | — |
| do. II. u. IV. (H. 110) | 5 | 1/1 | 1/7 | 108,00 | b ₃ U | — |
| do. H. (H. 110) | 41 | 1/1 | 1/7 | 105,50 | B | — |
| do. III. (H. 100) | 41 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. I. (H. 100) | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,75 | b ₃ U | — |
| Pr.-H.-Gr.-H. unpf. (H. 110) | 5 | 1/1 | 1/7 | 112,00 | — | — |
| do. Ser. III. (H. 100) | 1832 | 5 | 1/1 | 1/7 | 106,40 | — |
| do. do. V. (H. 100) | 1836 | 5 | 1/1 | 1/7 | 106,25 | — |
| do. do. VI. | 5 | verf. gieb. | — | 106,50 | — | — |
| do. do. do. (H. 115) | 4 | 1/1 | 1/7 | 114,25 | — | — |
| do. do. X. (H. 110) | 41 | 1/1 | 1/7 | 111,80 | B | — |
| do. do. (H. 100) | 4 | verf. gieb. | — | 102,25 | b ₃ U | — |
| Pr.-Centr.-Pfdb. (H. 110) | 5 | 1/1 | 1/7 | 112,50 | — | — |
| do. do. (H. 110) | 41 | 1/1 | 1/7 | 110,40 | — | — |
| do. do. (H. 100) | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,00 | b ₃ | — |
| do. do. | 31 | 1/1 | 1/7 | 96,50 | b ₃ U | — |
| do. do. Com.-Oblig. | 4 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| do. Hyp.-H.-H. I. (H. 120) | 41 | 1/1 | 1/7 | 115,00 | — | — |
| do. do. VI. (H. 110) | 5 | 1/1 | 1/7 | 110,80 | B | — |
| do. do. Ser. (H. 100) | 4 | verf. gieb. | — | 101,60 | b ₃ U | — |
| do. do. do. (H. 100) | 31 | verf. gieb. | — | 96,70 | b ₃ U | — |
| do. Hyp.-Verf.-Certif. | 4 | 1/4 | 1/10 | 102,80 | — | — |
| do. do. do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | — | — |
| do. do. do. | 31 | 1/1 | 1/7 | 96,60 | — | — |
| Rhein.-Hypoth.-Pfdb. | 4 | verf. gieb. | — | 101,00 | — | — |
| do. do. do. gr. | 4 | verf. gieb. | — | 100,00 | — | — |
| do. do. do. | 31 | 1/4 | 1/10 | 98,50 | — | — |
| Österr. Bod.-Gr.-Pfdb. | 5 | verf. gieb. | — | 103,25 | B | — |
| do. do. (H. 110) | 41 | verf. gieb. | — | 109,80 | — | — |
| do. do. (H. 100) | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,25 | — | — |
| Stettin. Real.-Hyp.-Gr.-H. | 5 | 1/1 | 1/7 | 102,10 | — | — |
| do. do. do. (H. 110) | 41 | 1/1 | 1/7 | 103,90 | — | — |
| do. do. do. (H. 110) | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | b ₃ U | — |
| do. do. do. (H. 100) | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,50 | — | — |
| Stettin. Bod.-Gr.-Pfdb. 72,79 | 4 | verf. gieb. | — | 100,50 | — | — |

Banſ: Papier.

| | | | | | |
|------------------------|-------------|---|---------|--------|--------------------|
| Bachener Disc.-Ges. | 7 | — | 1/1 | 119,40 | b ₃ ⊕ |
| Allg. Deutsche F. G. | 4 | — | 1/1 | 73,60 | ⊕ |
| Austerdamer Bank | 6 | — | 1/1 | 128,40 | b ₃ ⊕ |
| Anglo-Deutsche Bf. | 0 | — | 1/1 | — | — |
| Antwerpener | 6 | — | 1/1 | 111,60 | ⊕ |
| Babilische Bank | 5 | — | 1/1 | — | — |
| B. f. Metn. u. Raff. | 5 | — | 1/1 | 94,40 | ⊕ |
| B. f. Spirit. Prod. S. | 6 1/2 | — | 1/1 | 103,50 | b ₃ ⊕ |
| Barmer Bankverein | 4 1/2 | — | 1/1 | 98,75 | b ₃ |
| Baseler Bankverein | 8 | — | 1/1 | — | — |
| Bap. Handelsbank | 6 3/4 | — | 1/1 | — | — |
| Beig. Allr. Bank | 6 | — | 1/1 | 114,60 | ⊕ |
| Berliner Cassenver. | 5 1/2 | — | 1/1 | 120,00 | ⊕ |
| do. Handelsgef. | 8 | — | 1/1 | 149,10 | b ₃ |
| do. Matroverrein | 6 8/4 | — | 1/1 | 116,50 | b ₃ ⊕ |
| do. Prod.-Klabbf. | 4 | — | 1/1 | 890,0 | b ₃ ⊕ |
| Borj.-Handelsverein | 9 | — | 1/1 | 122,00 | b ₃ ⊕ |
| Brannschw. Bank | 5 1/2 | — | 1/1 | 103,90 | b ₃ |
| do. Creditbank | 6 | — | 1/1 | 107,00 | b ₃ ⊕ |
| do. Hyp.-Bank | 4 | — | 1/1 | 90,00 | ⊕ |
| Bremer Bank | 4 1/8 2 3/4 | — | 1/1 | 100,60 | ⊕ |
| Bresl. Disc.-Bank | 5 | — | 1/1 | 89,20 | b ₃ |
| do. Wechselbank | 5 1/2 | — | 1/1 | 97,50 | b ₃ ⊕ |
| Chemn. Bankverein | 5 1/2 | — | 1/1 | — | — |
| Coburn. Creditbank | 3 | — | 1/1 | 78,30 | ⊕ |
| Cöln. Wechselbank | 5 | — | 1/1 | 95,50 | b ₃ ⊕ |
| Dänische Bankmbf. | 7 | — | 1/1 | 117,25 | b ₃ ⊕ |
| Danziger Privatb. | 10 1/2 | — | 1/1 | 136,75 | ⊕ |
| Darussäcker Bank | 6 1/2 | — | 1/1 | 132,25 | b ₃ |
| do. Zettelbank | 4 40 | — | 1/1 | 106,00 | ⊕ |
| Deutscher Credit neue | 7 | — | 1/1 | 140,25 | b ₃ ⊕ |
| do. Landesbank | 8 | — | 1/1 | 129,25 | ⊕ |
| Deutsche Bank | 9 | — | 1/1 | 154,50 | b ₃ ⊕ |
| do. Effectenb. Cassa | 8 | — | 1/1 | 120,50 | ⊕ |
| do. Genossenschaft | 6 1/2 | — | 1/1 | 132,50 | ⊕ |
| do. Grundschuldb. | — | — | 1/1 | 105,00 | ⊕ |
| do. Hypothekenbank | 5 | — | 1/1 | 99,50 | ⊕ |
| do. Nationalbank | 4 | — | 1/1 | — | — |
| Disconto-Comm. | 11 | — | 1/1 | 193,75 | b ₃ |
| Dresdener Bank | 7 1/2 | — | 1/1 | 127,00 | b ₃ ⊕ |
| Essener Creditbank | 5 | — | 1/1 | 101,40 | b ₃ |
| Genar Bank | 0 | — | 1/1 | 84,50 | b ₃ ⊕ |
| do. Creditbank | 5 1/2 | — | 1/1 | — | — |
| Gotha Zettelbank | 5 1/2 | — | 1/1 | — | — |
| do. Grunbered.-Bt. | 0 | — | 1/1 | 56,25 | j. 79,30 |
| Hamh. Commerzb. | 6 1/2 | — | 1/1 | — | — |
| do. Hypothekenb. | 6 | — | 1/1 | — | — |
| Hannoversche Bank | 5 7/8 | — | 1/1 | 115,00 | b ₃ ⊕ |
| Hiesler Bank | 10 1/2 10 | — | 1/1 | 130,00 | ⊕ |
| Königsb. Ver.-Bf. | 6 | — | 1/1 | 103,00 | ⊕ |
| Kreuziger Credit | 9 | — | 1/1 | 166,50 | ⊕ |
| do. Disconto | 5 1/2 | — | 1/1 | 97,00 | b ₃ ⊕ |
| Lübecker Comm.-Bf. | 0 | — | 1/1 | 85,00 | ⊕ |
| Luxemburger Bank | 6 1/2 | — | 1/1 | 134,90 | ⊕ |
| Magdeb. Bankver. | 6 | — | 1/1 | 105,50 | ⊕ |
| do. Privatbank | 5 1/2 | — | 1/1 | 114,00 | ⊕ |
| Maklerbank | 5 | — | 1/1 | — | — |
| Medienburg. Bank | 5 1/2 | — | 1/1 | 104,00 | ⊕ |
| do. Hypothekb. | 6 1/2 | — | 1/1 | 113,50 | b ₃ ⊕ |
| Meining. Hypothekb. | 4 1/2 | — | 1/1 | 95,90 | b ₃ ⊕ |
| Mittel. Creditbank | 6 | — | 1/1 | 93,70 | ⊕ |
| Nationalbank | 4 | — | 1/1 | 88,50 | b ₃ ⊕ |
| Niederrh. Bank | 5 | — | 1/1 | 91,00 | b ₃ |
| Norddeutsche Bank | 6 1/2 | — | 1/1 | — | — |
| do. Grundcredit | 0 | — | 1/1 | 50,90 | b ₃ |
| Oberlausitzer Bank | 5 1/2 | — | 1/1 | 100,50 | ⊕ |
| Oester. Credit-B. | 8 7/8 | — | 1/1 | 459,00 | ⊕ |
| Old. Spar.-Leihb. | 3 | — | 1/1 | — | — |
| Ödnbrücker Bank | 7 | — | 1/1 | — | — |
| Petersb. Fidej.-Bf. | 20 1/2 | — | 1/1 | 177,25 | b ₃ ⊕ |
| do. Intern. Bf. | 13 | — | 1/1 | 108,50 | b ₃ ⊕ |
| Pomm. Hyp. conv. | 0 | — | 1/1 | — | — |
| Polen. landw. Bank | 4 | — | 1/1 | — | — |
| Polen. Priv.-Bank | 6 1/2 | — | 1/1 | 115,50 | ⊕ |
| Pr.-Hoden.-Credit-Bf. | 5 1/2 | — | 1/1 | 100,50 | ⊕ |
| do. Central-Hoden | 8 1/2 | — | 1/1 | 131,50 | b ₃ |
| do. Spn.-Affin.-B. | 5 | — | 1/1 | 103,50 | b ₃ ⊕ |
| do. Hyp.-Berf.-A. G. | 5 1/2 | — | 1/1 | 97,00 | ⊕ |
| do. Immobilien | 6 | — | 1/1 | 385,00 | ⊕ |
| do. Leihbank | 7 1/2 | — | 1/1 | 129,00 | ⊕ |
| Reichsbank | 6 21/2 | — | 1/1 1/7 | 187,75 | b ₃ |
| Rhn.-Weßf. Gen. | 5 | — | 1/1 | — | — |
| Rotharder Bank | 4 1/2 | — | 1/3 | 95,00 | b ₃ ⊕ |
| Russische Bank | 8 | — | 1/1 | 73,00 | b ₃ |
| Sächsishe Bank | 5 | — | 1/1 | 115,40 | ⊕ |
| do. Bank-Ges. | 5 | — | 1/1 | — | — |
| Schaffhaus. Bankv. | 4 | — | 1/1 | 87,80 | b ₃ ⊕ |
| Schlef. Bankverein | 5 | — | 1/1 | 103,60 | b ₃ ⊕ |
| Südb. Bodencredit | — | — | 1/1 | — | — |
| Ungar. Allg. Cred.-B. | 9 1/2 | — | 1/1 | — | — |
| Vereinsbank | 5 1/2 | — | 1/1 | 357,00 | b ₃ |
| Ver.-Bf. Hamburg | 7 1/2 | — | 1/1 | — | — |
| Wesf. Comm. | 8 1/2 | — | 1/1 | 74,10 | d b ₃ ⊕ |
| do. Disconto | 7 1/2 | — | 1/1 | 68,75 | b ₃ ⊕ |
| Weimarijche Bank | 0 | — | 1/1 | — | — |
| Weßfälische Bank | 6 | — | 1/1 | 106,70 | b ₃ ⊕ |
| Wiener Bankverein | 0 | — | 1/1 | — | — |
| do. Unionbank | 0 | — | 1/1 | 357,00 | b ₃ |
| Wirtl. Bankanstalt | 6 | — | 1/1 | — | — |
| do. Vereinsbank | 6 | — | 1/1 | 118,75 | ⊕ |

| Industrie-Papiere. | | | | | |
|----------------------|----|----|---|------|-------------------------|
| Adler-Portl.-Cement | 10 | — | 4 | 1/1 | 80,50 b ₃ G |
| Adoralsg.-Bd. conv. | 0 | — | 4 | 1/1 | 111,50 B |
| Alsfeld-Bronze | 8 | — | 4 | 1/1 | 117,75 B |
| A. S. f. Pappfabr. | 0 | — | 4 | 1/4 | 87,00 G |
| Andin-Fabrik | 5½ | — | 4 | 1/1 | 132,00 b ₃ G |
| Aquarium | 3 | — | 4 | 1/1 | 61,25 b ₃ G |
| Bark Berl. Sueb. | — | — | 4 | 1/1 | 11,50 b ₃ |
| B. u. F. Bau-Ausf. | 4 | — | 4 | 1/1 | 83,50 b ₃ G |
| Bldg. Häuserbau | 0 | — | 4 | 1/1 | 59,10 G |
| Berlin-Charl. | 0 | — | 4 | 1/1 | 121,00 b ₃ G |
| do. Cement-Bau | 2 | — | 4 | 1/1 | 62,00 B |
| do. Neustadt | 0 | — | 4 | 1/1 | 33,40 b ₃ |
| Cito | 0 | — | 4 | 1/1 | 15,10 b ₃ |
| Deutsche Baugel. | 1 | — | 4 | 1/1 | 88,00 b ₃ |
| Kaiser-Wilg. Bau | 5 | 5 | 5 | 1/10 | 105,00 b ₃ |
| Lichterf. Bau cv. | 11 | — | 4 | 1/1 | 63,00 a. — |
| Magdeb. Bau | 8½ | — | 4 | 1/1 | 139,80 b ₃ |
| Mittelwohn. cv. | 3 | — | 4 | 1/1 | — |
| Obabit | — | — | 4 | 1/1 | 96,75 B |
| Pfaffge | 3 | 2½ | 4 | 1/1 | 63,00 b ₃ |
| Südb. Immob. | 0 | — | 4 | 1/1 | 89,75 B |
| Terningergelb. | — | — | 4 | 1/1 | — |
| Thiergarten | 8 | — | 4 | 1/1 | 115,50 b ₃ G |
| Union | 5 | — | 4 | 1/1 | 100,00 B |
| Unter den Linden | 0 | — | 4 | 1/1 | 24,50 b ₃ |
| Waums.-G. Stuttg. | 0 | — | 4 | 1/1 | — |
| Wazar | 8½ | — | 4 | 1/4 | 169,00 b ₃ B |
| Berliner Lagerhof | 0 | — | 4 | 1/1 | 51,00 Pr. 80,00 |
| Berl. Neuend. Spinn. | 3½ | — | 4 | 1/1 | 102,50 b ₃ G |
| Birkenwerder | 0 | — | 4 | 1/1 | 44,00 b ₃ G |
| Bldler conv. | 6 | 6½ | 4 | 1/10 | — a. — |
| Wbrens | 0 | 0 | 4 | 1/10 | 92,00 b ₃ |
| Bergische | — | — | 4 | 1/10 | 143,00 b ₃ G |
| Pöhlmann'sches | 11 | — | 4 | 1/1 | 278,00 b ₃ G |
| Wock | 5 | 5½ | 4 | 1/10 | 123,00 b ₃ G |
| Wolle | 0 | 3½ | 4 | 1/10 | — a. — |
| Wreslau conv. | 8 | 0 | 4 | 1/10 | — Pr. — |
| Wormunder | 20 | 20 | 4 | 1/10 | — |
| Wranfleur | 0 | 0 | 4 | 1/9 | 70,10 G |
| Wriebrichshain | 9 | 10 | 4 | 1/10 | 211,75 G |

Industrie-Papiere. (Fortsetzung.)

| | | | | | | |
|--------------------------|----------------------|-----|-----|---|------|----------------|
| Brauerei-Gesellschaften. | Gerichte | 8 | 9 | 4 | 1/10 | — |
| | Königsbrot | 6 | 7 | 4 | 1/10 | 144,50 B |
| | Landre | 9 | 10 | 4 | 1/10 | 185,00 G |
| | Kindener | 21 | 26½ | 4 | 1/10 | — |
| | Norddeutsche | — | — | 4 | 1/10 | 114,00 B G |
| | Rüchiger | 3½ | 4 | 4 | 1/10 | 81,00 B |
| | Drankenh. conc. | 34 | — | 4 | 1/10 | — a. — |
| | Ragenerhof | 32½ | 43½ | 4 | 1/10 | — |
| | Schöneberg | 2 | 4 | 4 | 1/10 | 126,00 B G |
| | Schultheis | 12 | 14 | 4 | 1/9 | 290,00 B G |
| Brauerei-Gesellschaften. | Spanbauerberg | — | 7 | 4 | 1/10 | 145,00 B G |
| | Tinoli | 5 | 6 | 4 | 1/10 | 123,75 B |
| | Union | 5 | 6 | 4 | 1/10 | 140,00 B |
| | Vereins conc. | 1½ | 2 | 4 | 1/10 | 92,00 a. 37,00 |
| | Victoria | 4½ | — | 4 | 1/1 | 118,50 B |
| | Trammsh. Sutesab. | 6 | — | 4 | 1/7 | 128,25 B |
| | Bredower Zuckerfab. | 0 | — | 4 | 1/7 | 99,00 G |
| | Breslauer Delwerke | 3½ | — | 4 | 1/6 | 60,25 a. B G |
| | Brodfabrik | 12 | 12½ | 4 | 1/1 | 200,00 G |
| | Mascania | 14 | — | 4 | 1/1 | — |
| Chemische Fabriken. | Leimcheshall | 8 | — | 4 | 1/1 | — |
| | Geopolshall | 5 | — | 4 | 1/7 | 101,90 B B |
| | do. St. Prior. | 5 | — | 5 | 1/1 | — |
| | Oranienburg | 1 | — | 4 | 1/1 | — |
| | do. St. Prior. | 5 | — | 5 | 1/1 | — |
| | Edinger | 18 | — | 4 | 1/1 | 470,00 B G |
| | Stoffurter | 7½ | — | 4 | 1/7 | — |
| | Union | 4½ | 4½ | 4 | 1/10 | 89,00 B |
| | Ghemnitzer Färberei | 2 | — | 4 | 1/1 | — |
| | Eichorien-Fabrik | 5 | — | 4 | 1/1 | — |
| Chemische Fabriken. | Gröllwitzer Papierf. | 15 | — | 4 | 1/7 | 190,00 B |
| | Danziger Delmühle | 10 | — | 4 | 1/6 | 111,00 B. 109 |
| | Deutscher Gas | 12 | — | 4 | 1/1 | 185,00 B G |
| | Defasche Asphalt | 2 | — | 4 | 1/1 | 37,00 G |
| | do. Edison-Ges. | 5 | — | 4 | 1/1 | 97,50 B G |
| | do. Tabakst. Ges. | 0 | — | 4 | 1/1 | 37,00 cv. — |
| | do. Jute-Spinn. | 8 | — | 4 | 1/1 | 127,00 B |
| | do. Spiegelglas | 2½ | — | 4 | 1/1 | 72,00 B |
| | Größtstoff. Salinen | 6½ | — | 4 | 1/1 | 111,00 B |
| | Edersfeld. Farbentf. | 0 | — | 4 | 1/1 | 90,00 B G |
| Chemische Fabriken. | Edmannsd. Spinn. | 3½ | — | 4 | 1/1 | 60,50 B G |
| | Racowschmiede | 0 | — | 4 | 1/1 | 25,25 B |
| | Glanz. Zuckerfabrik | 2 | — | 4 | 1/6 | 75,00 B G |
| | Reinspinner Werte | 4 | — | 4 | 1/1 | 82,10 B |
| | Gummi- u. Goubr. | 3½ | — | 4 | 1/1 | 65,00 B |
| | do. Harburg-Wien | 15 | — | 4 | 1/7 | 210,50 B |
| | do. Schwanitz | 11 | — | 4 | 1/1 | 141,00 B |
| | do. Wöglitz u. Wind. | 12 | — | 4 | 1/1 | 130,10 B |
| | do. Wöglitz-Schlüter | 8 | — | 4 | 1/1 | 114,50 B |
| | Hennauer, Port.-G. | 7½ | — | 4 | 1/1 | — |
| Chemische Fabriken. | Holzconitair | 4½ | — | 4 | 1/1 | — |
| | Zinnoblitzen | 4½ | — | 4 | 1/1 | 108,00 B |
| | Kaiserhof conc. | 5 | — | 4 | 1/1 | 86,25 B B |
| | Rammungsp. G. | 0 | — | 4 | 1/1 | — |
| | Reite, Elbischiff-G. | 2½ | — | 4 | 1/1 | 88,00 B |
| | Röhlmann Starkef. | 10 | 11 | 4 | 1/10 | — |
| | Röhlmann-Zuckerf. | 3 | — | 4 | 1/4 | 99,00 B B |
| | Kramsta | 7 | — | 4 | 1/9 | 127,00 B G |
| | Leipz. Inf. Pap. | 8 | — | 4 | 1/1 | — |
| | Böwe u. Co. | 10 | — | 4 | 1/1 | 275,00 B G |
| Chemische Fabriken. | Magdebg. Gas-Ges. | 7½ | — | 4 | 1/1 | — |
| | Unhalter | 1 | — | 4 | 1/1 | 75,00 B |
| | Berlin-Kuchalt. | 4½ | — | 4 | 1/7 | 102,00 B |
| | Breslau (Zinke) | 5½ | — | 4 | 1/1 | 97,00 B G |
| | do. (Hofmann) | 5½ | — | 4 | 1/1 | — |
| | Ghemnitzer | — | — | 4 | 1/7 | 54,75 B |
| | Edert | 6 | — | 4 | 1/4 | 106,00 B G |
| | Freund conc. | 6 | — | 4 | 1/7 | 116,00 B G |
| | Germania St. P. | 0 | 0 | 4 | 1/10 | — n. — |
| | Grützger | 0 | — | 6 | 1/7 | 86,00 c. — |
| Chemische Fabriken. | do. (Eibertz) | 5 | — | 4 | 1/7 | 104,00 B |
| | Grusonwerke | — | — | 4 | 1/7 | 136,00 B G |
| | Gallische | 10 | — | 4 | 1/1 | 197,00 a. B B |
| | Hannover conc. | 0 | — | 4 | 1/7 | — a. — |
| | do. do. Prior. | 0 | — | 6 | 1/7 | — |
| | Harfort Bräun. | 4½ | — | 4 | 1/1 | 70,00 a. 48,5 |
| | do. do. St. P. | 6 | — | 6 | 1/1 | 107,90 B G |
| | Harmanu | 5 | — | 4 | 1/7 | 109,00 B G |
| | Heßing & Thom. | — | — | 4 | 1/1 | 153,50 B G |
| | Märkische | 0 | — | 4 | 1/7 | 50,60 G |
| Chemische Fabriken. | Wiesenburg | 5 | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | 2½ | — | 4 | 1/7 | 87,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 209,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 78,00 B B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 100,75 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 159,00 B B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/4 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 400,25 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 160,00 B G |
| Chemische Fabriken. | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/4 | 109,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 220,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 43,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 53,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 94,00 B B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 51,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 116,50 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 106,00 G |
| Chemische Fabriken. | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 29,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 77,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 107,50 B B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/4 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 109,75 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/5 | 117,25 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 111,00 G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/4 | 29,50 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 68,00 G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| Chemische Fabriken. | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 107,80 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/4 | 89,50 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 129,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 120,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/4 | 77,75 G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | — A. 73,0 |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 64,00 G |
| Chemische Fabriken. | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 115,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 189,00 B G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 110,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 132,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 117,00 G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 274,90 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 129,00 G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 77,00 G |
| Chemische Fabriken. | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 198,00 G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 33,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 110,00 a. 36,2 |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 99,00 B |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | — a. — |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 81,00 G |
| Chemische Fabriken. | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/1 | 95,10 G |
| | Wiesenburg | — | — | 4 | 1/7 | 83,00 B G |

Bergwerks- und Hüttengejellschaften.

| | | | | |
|---------------------|--------|---|-----|-------------------------|
| Maßen-Söngen. cv. | 0 | — | 1/1 | 39,00 a. 26,50 |
| Anhalter Kohlen. | 11 1/2 | — | 1/1 | 176,00 b ³ G |
| Annerer Gußstahl | 0 | — | 1/7 | — |
| Aplerbed. (Warg.) | 0 | — | 1/1 | 78,00 B |
| Altenberg Bergbau | 6 | — | 1/1 | — |
| Arznelius, Bergw. | 6 | — | 1/1 | 101,25 b ³ |
| Bismarckhütte | 6 | — | 1/7 | 106,25 b ³ G |
| Bodent. Bergw. A. | 0 | — | 1/1 | — B. — |
| do. Gußstahl. | 6 1/2 | — | 1/7 | 122,25 b ³ |
| Bonifacius | 1 1/2 | — | 1/1 | 58,50 b ³ G |
| Borsissa, Bergw. | 0 | — | 1/1 | 64,00 b ³ G |
| Braunsch. Kohlen | 1 | — | 1/1 | 3,50 b ³ |
| do. do. St.-Pr. | 1 | — | 1/1 | 80,00 b ³ |
| Caroline b. d. Mf. | 5 | — | 1/1 | — |
| Cölnr Bergw. | 5 | — | 1/1 | 109,00 B |
| Cöln-Rüsener cv. | 0 | — | 1/7 | — a. 17,80 |
| Commercer conc. | 0 | — | 1/1 | 24,00 a. 15,75 |
| Conf. Marie | 6 1/2 | — | 1/7 | 109,00 b ³ G |
| do. Redenhütte | 0 | — | 1/7 | 28,00 b ³ G |
| Dannew-marchhütte | 0 | — | 1/1 | 42,00 b ³ G |
| Dortmunder Union | 0 | — | 1/7 | 9,90 B |
| do. St.-Pr. Lit. A. | 4 | — | 1/7 | — |
| do. Bergw. | 0 | — | 1/7 | 11,75 B |
| Düser Kohlen. cv. | 0 | — | 1/1 | 80,00 a. 39,00 |
| Ehweiler | 1 1/2 | — | 1/7 | 50,50 b ³ G |
| Gelsenkirchener | 6 | — | 1/1 | 107,50 b ³ G |
| Georg-Marion | 2 | — | 1/7 | 71,00 B. — |
| Glückauf conc. | 3 1/2 | — | 1/1 | — a. — |
| Hagener Gußstahl | 2 | — | 1/7 | — |
| Hartort Bergwerk | 0 | — | 1/7 | 21,00 b ³ G |
| Harpenr Bergbau | 0 | — | 1/7 | 67,50 b ³ G |
| Hibernia | 6 | — | 1/1 | 94,75 b ³ |
| Hochdahl | 0 | — | 1/7 | 24,25 b ³ G |
| Hörder-Hütten. cv. | 0 | — | 1/7 | 42,50 a. 19,75 |
| Snowray. Steing. | 0 | — | 1/1 | 34,50 b ³ G |
| Königs-u. Saumh. | 4 | — | 1/7 | 83,10 G |
| Königin-Rorich. | 0 | — | 1/1 | 41,30 b ³ B |
| König Wilhelm | 0 | — | 1/1 | 25,00 G |
| Lauchhammer conc. | 2 1/2 | — | 1/7 | 69,00 a. 54,00 |
| Leutze Diebhu. | 3 1/2 | — | 1/7 | — a. — |
| Martisch-Meckf. | 5 | — | 1/7 | 92,50 b ³ |
| Magdeburger | 15 | — | 1/1 | — B. — |
| Marienh. (Köpen.) | 1 | — | 1/1 | 40,00 b ³ G |
| Mechernicher | 12 | — | 1/1 | 209,75 b ³ B |
| Menden-Schwerte | 0 | — | 1/7 | 25,60 cv. 112,50 |
| Nieder-Rauf-Kohlen | 5 | — | 1/1 | 124,00 b ³ |
| Oberhelffische | 0 | — | 1/1 | 47,00 b ³ G |
| Phönix, Bergw. A. | 2 1/2 | — | 1/7 | 75,10 B. 24,00 |
| Pluto, Bergw.-Ges. | 4 | — | 1/1 | 40,10 B. 70,75 |
| Rhein. Nass. Bergw. | 3 | — | 1/1 | 74,90 b ³ |
| Rhein-Stahl-Lab | 15 | — | 1/7 | 185,00 b ³ |
| Sächs. Zh. Braunf. | 15 | — | 1/1 | 157,50 B. — |
| Schlef. Kohlenm. | 0 | — | 1/7 | 18,50 b ³ G |
| do. Zinkhütten | 6 | — | 1/1 | 122,60 b ³ G |
| do. do. St.-Pr. | 6 | — | 1/1 | 124,00 b ³ |
| Stadthager Hütte | 2 1/2 | — | 1/7 | — |
| Stolberger Zinkh. | 1 | — | 1/1 | 32,75 b ³ |
| do. do. St.-Pr. | 6 | — | 1/1 | 103,60 b ³ |
| Tarnowitz Bergbau | 0 | — | 1/1 | — |
| do. do. St.-Pr. | — | — | 1/1 | 48,75 b ³ G |
| Thale St.-Prior. | 3 | — | 1/8 | 90,50 B |
| Thüßen | 0 | — | 1/7 | 22,50 cv. — |
| Therregeln Altk. | 8 | — | 1/1 | 147,50 b ³ G |
| Wesf. Union-Bc. | 5 | — | 1/7 | 90,00 b ³ |
| Wissener St.-Prior. | 0 | — | 1/7 | 22,40 B |
| Wismutrevier-Altk. | 4 | — | 1/7 | 76,50 b ³ G |

| Oblig. von industr. und Bergw.-Gesellsch. | | | | |
|---|---|----------|------|--------------|
| H. G. Berl. Reuff. (rz. 105) | 5 | 1/4 | 1/7 | 102,00 G |
| Hct. G. f. Rail. G. (rz. 105) | 5 | 1/4 | 1/10 | 106,75 G |
| Hörselbener Salzwerte | 5 | 1/6 | 1/12 | 99,40 G |
| Hölder-Bräuerei (rz. 105) | 5 | 1/4 | 1/10 | 107,25 G |
| Berg.-Märk. Baw. (rz. 105) | 6 | 1/1 | 1/7 | — |
| Berl. Unionstr. (rz. 103) | 4 | 1/4 | 1/10 | 102,25 G |
| Bettmer Waarenbörs. | 4 | 1/4 | 1/10 | 99,50 B |
| Böckumer Gußf. (rz. 103) | 5 | 1/1 | 1/7 | 104,00 B |
| Bubersd. Oblig. (rz. 102) | 5 | 1/4 | 1/10 | 103,30 G |
| Central-Hötel (rz. 110) | 4 | 1/1 | 1/7 | — |
| Eschorien-Fabrik (rz. 103) | 5 | 1/1 | 1/7 | 106,75 G |
| Louf. Rethenhütte (rz. 115) | 6 | viertel. | — | — |
| Deffauer Gas (rz. 103) | 4 | 1/1 | 1/7 | — |
| Deutsche Kaph. G. (rz. 105) | 4 | 1/4 | 1/10 | 106,00 G |
| do. Solvay-Werte | 5 | 1/4 | 1/10 | 102,50 G |
| Donau-Dampfsch. (rz. 100) | 5 | 1/5 | 1/11 | 98,50 B |
| Donnersmarchth. 4 | 1 | 1/1 | 1/7 | 102,75 G |
| Dortmunder Bergbau | 6 | 1/1 | 1/7 | 91,50 abg B |
| do. Union (rz. 110) | 5 | 1/1 | 1/7 | 107,50 abg B |
| Erdmannsdorfer Spinn. | 5 | 1/4 | 1/10 | 103,10 bz |
| Germania, Schiffbau-Ges. | 6 | 1/4 | 1/10 | 102,75 G |
| Große Berl. Pferdebahn | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 G |
| Hartort Bergw. (rz. 102) | 5 | 1/4 | 1/10 | 89,50 G |
| Königs- u. Courthütte | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,00 G |
| Königsb. Pferdeh. (rz. 105) | 5 | 1/4 | 1/10 | 102,00 bz B |
| Krauska Oblig. (rz. 100) | 5 | 1/1 | 1/7 | 101,50 G |
| Kräsm. Frkt.-Ges. (rz. 105) | 5 | 1/4 | 1/10 | 99,00 G |
| Klotze, Gas-Verkeßsch. | 5 | 1/1 | 1/7 | — |
| Korddeutscher Houd | 4 | 1/4 | 1/10 | 101,75 B |
| Oberhäf., Eisenbahnabeb. | 5 | 1/1 | 1/7 | 98,75 rz G |
| Deftr. Alpine Montan-Ges. | 5 | 1/1 | 1/7 | 87,25 B |
| Drakenb. Chem. (rz. 103) | 5 | 1/1 | 1/7 | 101,90 G |
| Passage, Act. Baud. (rz. 102) | 4 | 1/4 | 1/10 | 101,50 bz G |
| Kuff. Maschinens. (Appl.) | 6 | 1/1 | 1/7 | 50,50 bz G |
| do. Rappha-Oblig. | 6 | 1/4 | 1/10 | 94,70 B |
| Schaller Grub. u. Hütt.-B. | 5 | 1/1 | 1/7 | 100,00 G |
| Schmitze's Br. (rz. 105) | 4 | 1/1 | 1/7 | 104,90 B |
| Westereggen Alkali (rz. 100) | 5 | 1/1 | 1/7 | 104,25 B |
| Westph. Brauhind. (rz. 105) | 5 | 1/4 | 1/10 | 105,50 B |
| Zoologischer Garten | 5 | 1/4 | 1/10 | 106,50 B |

| Versicherungs - Gesellschaften. | | |
|---------------------------------|------|----------------|
| Kaasen-München. F. B. | 420 | 8650,00 R |
| Berlinische Feuer-Verf.-G. | 177 | 3210,00 G |
| do. Hagel-Verf.-G. v. 23 | 0 | 450,00 G |
| do. Landn.-Hagel-Verf.-G. | 150 | — |
| do. Lebens-Verf.-Ges. | 174 | 3600,00 R |
| Colonica, F. B. & Co zu Köln | 360 | 7800,00 R |
| Concordia, Lebens-V. G. | 97 | 2160,00 R |
| Deutsche F. B. & Co zu Berlin | 84 | 1425,00 R |
| Deutscher Lloyd Trsp. B. G. | 200 | — |
| Dresd. allg. Trsp. B. G. | 300 | 3350,00 R |
| Erbereider Feuer-V. G. | 240 | 5275,00 G |
| Fortuna, allg. B. & Co Berl. | 200 | — |
| Germania, Leb. zu Stettin | 45 | — |
| Gladbacher Feuer-V. G. | 45 | 1348,00 R |
| Köln. Hagel-Verf.-Ges. | 0 | 2900,00 R |
| Leipziger Feuer-Versich. | 720 | 16000,00 R |
| Magdeburger Allg. Verf. | 25 | 501,00 ab 2 R |
| do. Feuer-Verf. | 205 | 2875,00 bz G |
| do. Hagel-Verf. | 0 | 314,00 G |
| do. Lebens-Verf. | 20 | 370,00 G |
| do. Rückverf.-Ges. | 36 | — |
| Rothbarn, Lebens-Verf. | 90 | 2000,00 ab 2 G |
| Preuss. Lebens-Verf.-Ges. | 37,5 | 700,00 G |
| do. National-Verf.-G. | 78 | 1170,00 bz R |
| Providentia | 42 | — |
| Schlef. Feuer-Verf.-Ges. | 90 | 1640,00 R |
| Thuringia | 130 | 3525,00 G |
| Transatlant. Güter-V. G. | 175 | 1450,00 R |
| Union, Deutsche Hagel-V. | 15 | 315,00 R |
| Victoria zu Weimar | 147 | 3070,00 R |
| Westdeutsche Versich.-Bz. | 75 | 1125,00 R |